

Handball-Blätter



Interessantes von den SVB-Handballern

36. Jahrgang

05/2024



**Sommer
2023**



SVB

**Winter
2023/24**

Handball beim SVBuckenhofen

Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK DES ABTEILUNGSLEITERS	3
BERICHT DER JUKOS	8
SPORTJUGENDAUSTAUSCH BISCAROSSE FORCHHEIM	14
DAMEN	17
MÄNNER 1	21
MÄNNER 2	26
A-MÄDCHEN	32
A-JUNGS	36
B-JUNGS	41
C-JUNGS	47
D-MÄDCHEN	51
D-JUNGS	55
E-JUGEND	59
MINIS	62
ABSCHLUSSTABELLEN DER SAISON 2023/24	65

Rückblick des Abteilungsleiters

Vor genau einem Jahr war ich seit langer Zeit mal wieder bei der Mai-Wanderung dabei. Zum 1. Mai dieses Jahres gratulieren wir erstmal unserem Abteilungsleitungsmitglied Matthias Kestler zum runden Geburtstag. Allen Mai-Wanderern wünsche ich ein besseres Wetter als 2023. Im Rückblick auf die vergangene Spielzeit können wir erstmal feststellen, dass nach mindestens zwei Jahren das Wort „Corona“ keine Rolle mehr spielte, erfreulicherweise!

Ich beginne mit einem Teil der SVB-Handballer, von dem wohl nur wenige Wind bekommen haben. Im letzten Jahr war ein kleiner Teil unserer C-Jugend unter der Leitung von Andi Drexler zusammen mit anderen Forchheimer Sportlern in Biscarrosse zum „Sportler-Austausch“. Gerade eben sind die Franzosen vom Gegenbesuch wieder in den Bus Richtung Heimat gestiegen. Dieser erste Austausch, an dem die Buckis beteiligt waren, machte Hoffnung auf mehr. Ein großes Dankeschön, verbunden mit einer schon übergebenen Überraschung, an Andi Drexler, die sich um die Organisation und die Rahmenbedingungen dieser Austauschmaßnahmen rührig gekümmert hat. Vor allem bei der Abschlussveranstaltung im HEM des Herder-Gymnasiums haben die Handballer die Party geschmissen!

Parallel dazu fand der sportliche Saisonabschluss der Seniorenmannschaften statt. Sigi Bauer hatte sich eine Turnierform mit gemischten Teams ausgedacht. Das Wichtigste zuerst: niemand hat sich verletzt, alle hatten Spaß und zum kulinarischen Abschluss kamen anschließend noch einige weitere Handballer, dass am Schluss wohl etwa 50 Ballwerfer in der Halle waren.



Am Tag danach fand dann die Party zum Saisonabschluss im Saal unseres Sportheims mit BUBE DAME KÖNIG BASS PLUS JOKER statt. Auch dies war eine neue Idee, ein erster Versuch. Alle, die da waren, fanden es klasse. Nubbn und Michi haben uns zusammen mit ihren anderen drei Kollegen ordentlich eingeheizt und die Buckis sind dann mit hervorragender Stimmung eingestiegen. Diese Veranstaltung schreit nach einer Wiederholung.

Zur vergangenen Spielzeit sind noch gar nicht alle endgültigen Fakten fix, da hat die Quali für die B-Jungs von Sven Wirth und Max Hoh schon begonnen.

Bei den Damen ist alles in trockenen Tüchern, die Saison ist vorbei, wir wurden stabiler Vierter und für die nächste Spielzeit wird es nicht leichter, denn die Absteiger aus der BOL machen die neue Bezirksliga interessanter und leistungsmäßig dichter.

Für diese neue Spielzeit 24/25 werden wir eine zweite Damenmannschaft melden, denn die weiter aus der Jugend aufrückenden Spielerinnen sollen ihre Erfahrung sammeln können.

Die Männer sind die Mannschaften mit den WENNs. Lange gingen wir davon aus, dass der Klassenerhalt der ersten Mannschaft vom Ausgang der Abstiegsrelegation zwischen den Landesligisten SG Regensburg II und Bayern München abhängig ist.

Indes hat der Bezirk Ostbayern für die zweite Mannschaft festgelegt, dass es eine „Einstufung“ der jeweils Letzten und Vorletzten jeder Bezirksliga geben soll, die in Relegationsspielen stattfinden soll. So haben wir also die Situation, dass der Klassenerhalt der Zweiten sowohl am Schicksal der Ersten hängt als auch am Ausgang der eigenen Relegation.

Im Januar hatten wir ja wegen der Heim-EM ein handballfreies Wochenende. Einige Buckis waren bei den Spielen verteilt in Deutschland dabei. Manche waren sogar Teil des Weltrekordspiels in Düsseldorf, andere haben sich mehrere Partien in München angesehen. Auch die jungen Buckis waren dabei:



Neben diesen Live-Besuchen haben wir uns ein „Public-Viewing“ für das Halbfinale nach dem Training selbst organisiert. Über 30, wenn nicht 40 Handballer haben die Deutschen gegen die Dänen nach dem Training am Freitagabend angefeuert.

Zu den Jugendsaisons werde ich hier nicht allzu viel schreiben, das kann in den jeweiligen Berichten nachgelesen werden. Einige Fakten sollen dennoch herausgestellt werden:

Da ist sicher die Meisterschaft der B-Jungs zu nennen, die ihre Liga mehr oder weniger nach Belieben dominiert haben. Ein SVB-Aushängeschild ist sicher auch die C-Jungs-Mannschaft gewesen, die in ihrer ÜBOL in Richtung Unterfranken ordentlich von sich Reden gemacht hat. Schade und ärgerlich für die A-Jungs war die entscheidende Niederlage in Hof, die dem Team die Meisterschaft kostete. Der weibliche Gegenpart erreichte zwar auch nicht den Titel, konnte aber die Tabellenführerinnen besiegen.

Was auch nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden darf, ist die Arbeit von Norman Bähge, der mit Unterstützung von Emely Knobloch und Johanna Stegmeyer aus der Damenmannschaft seit Jahren den weiblichen Nachwuchs nach vorne bringt. Und so langsam stellen sich auch erste Erfolge ein.

Neben den eben erwähnten Damenspielerinnen, sollen auch die anderen, teils sehr jungen Buckis, die als Trainer oder Co-Trainer Verantwortung übernehmen, erwähnt werden: Leon Schnell und Lukas Hofmann (Meistertrainer) bei den B-Jungs, Hannah Uttenreuther und Alex Schmucker als Verantwortliche bei den D-Jungs und Max Hoh, der zudem als Schiedsrichter für den SVB aktiv ist.

Bei den kleinen Ballwerfern ist die Halle eigentlich am vollsten. Nubbn hat bei der E-Jugend regelmäßig mehr als 20 Kinder in der Trainingshalle und die Mini- oder Bambinitrainer um Rebbi, Lena, Linda und Denise müssen sich schon etwas Besonderes überlegen, dass alle Trainingsteilnehmer auf einmal zuhören.

Nach elf Jahren geben Jeanette Bauer und Alex Schnell ihr Amt als Jugendkoordinatorinnen ab und haben mit Linda Mickan und Anna-Lena Brütting ein Nachfolgeduo gefunden, das jetzt schon in einige Vorgänge hineingeschnuppert hat. Nochmal, wie schon oft, ein herzliches Dankeschön an Alex und Jeanette für ihre tolle Arbeit.

Zum Schluss noch eine Erwähnung, die viele vielleicht einige übersehen könnten: Ein großes Dankeschön an das SVB-Ehrenmitglied Herbert Gumbmann für die zuverlässige und regelmäßige Berichterstattung, die wöchentlich an die Zeitungen geht, aber leider nur sporadisch gedruckt wird.

Sicherlich werde ich bei den vielen Dankeschöns irgendjemanden vergessen haben, bitte verzeiht mir.

Es braucht neben den Schiedsrichtern (unser jüngster ist Dominik Rogowski) auch Freiwillige am Kampfgericht. In den kommenden Saisons werden wir auch in unteren Spielklassen Personen am Kampfgericht brauchen, die als geschulte Kampfrichter ihren Job erfüllen. Diese Aufgabe kommt vor allem in der Jugend auf die Eltern der Spielerinnen und Spieler zu. Es wäre also schön, wenn sich immer mehr Handballer und Eltern dieser bereiterklären, die Online-Z/S-Ausbildung zu machen.

Ich, persönlich als Abteilungsleiter muss mein größtes DANKE an meinen Stellvertreter und unseren „An-alles-Denker“ Manni Schnell aussprechen. Er übernahm die komplette Hallenorganisation, ab 24/25 unterstützt von Silke Vicedom und kümmerte sich um so viele Kleinigkeiten, die nur ganz wenige mitbekommen haben.

Schauen wir noch ein wenig über den Abteilungstellerrand hinaus, was in den letzten zwölf Monaten noch passierte. Im Sportheim starteten die Renovierungsarbeiten. Der Gastraum ist mittlerweile nicht nur umgebaut, auch die Tische und die Bestuhlung sind neu. Neben dem bekannten Besprechungszimmer gibt es für etwas größere Gruppen auch den neu geschaffenen Nebenraum, der auch für Geburtstage gebucht werden kann.

Der Vereinstag im letzten Juni in Zusammenarbeit mit der AOK zeigte am Sportgelände mal, wie vielfältig unser Verein ist. Bei bestem Wetter fand anschließend mal wieder das Legendenspiel Handballer gegen Fußballer statt, wo sich viele erstmal überwinden mussten – auch bei den Fußballern – um hinterher festzustellen: „Es war einfach schön!“

Jo Gumbmann

Bericht der JuKOs

Unser JuKo Bericht 23/24 wird gleich in zwei Punkten anders werden als alle Berichte der letzten 12 Jahre. Zum einen wird es der kürzeste, zum anderen wird es Jeanettes und mein letzter werden. Aber dazu später.

Den KJR-Tag im Mai ließen wir sausen, da wir, der SVB, ausnahmsweise im Juni einen Vereinstag am Sportgelände mit Beteiligung der AOK und dem Thema Bewegung und gesunde Ernährung veranstalteten. Alle Abteilungen des Vereins waren daran beteiligt und überlegten sich verschiedenste Bewegungsbaustellen.



Im Juli organisierte der Abiturjahrgang des EGFs einen Sporttag, an dem auch die ortsansässigen Sportvereine sich und ihre Sportarten vorstellen konnten. Da durften Jeanette und ich doch nicht mit Handball Übungen fehlen ...

Was haben wir geschwitzt an dem Tag bei 30°C. Puhh!



Elektro



ZINK

SIEMENS

Vertragswerkstatt

Merianstraße 5

91301 Forchheim

Telefon 0 91 91 / 46 05
Telefax 0 91 91 / 3 35 23

seit 1 9 4 5

Im September sollte uns ein Novum begegnen, das wir in den letzten 12 Jahren noch nicht erlebt hatten. Ob El Nino schuld war? Man weiß es nicht.

Egal, wir mussten auf jeden Fall zum ersten Mal (seit 12 Jahren) unseren Jugendsaison-Abschluss am Sportheim zwecks Dauerregen verschieben.

Und, es sollte nicht das letzte Mal sein, denn der Versuch, den Abschluss auf das Ende der Ferien zu verlegen, scheiterte ebenso, so dass wir ihn ganz ausfallen lassen mussten.

Unser zweites Novum sollte nicht lange auf uns warten. Konnten wir aufgrund knapper Kasse im letzten Jahr keine Black Night Fahrt organisieren, scheiterte es dieses Jahr am HC Erlangen höchstpersönlich. Denn, wenn es vor Corona noch reichte, sich im September/Okttober per E-Mail für Einlauf-Kinder im Dezember anzumelden, bekam dieses Jahr Johanna die Antwort, dass man sich das nicht aussuchen könne und es nur noch Kapazitäten für die gegnerischen Mannschaften gäbe. Sie würden sich melden. Leider hat sich keiner, auch nach mehrfachen Erinnerungen, mehr gemeldet. Schade. Das ist wohl die Folge, wenn ein Verein zu groß und zu professionell wird.

Für unsere Jugenden und Jugend-Trainer:innen gab es dieses Jahr, anstelle eines Events, Geschenke zu Weihnachten. Unsere "kleinsten" Mannschaften, die Bambinis und Minis, wurden von unserem Forchheimer Weihnachtsengel Verena besucht. Jedes Kind bekam ein Geschenk: Bambinis einen SVB-Knautschball, Minis einen SVB-Turnbeutel und gleichzeitig dazu ein kleines Gedicht vorgelesen.



Unsere E-Jugendlichen bekamen ebenfalls einen Turnbeutel und alle D- bis B-Jugenden konnten sich mit unserer SVB Cappy schmücken. Die "Größten", unsere A-Jugenden, durften ja wie immer mit zur Senioren-Weihnachtsfeier, mit Essen, Tombola und Weihnachtsbaumzweig-Versteigerung. Für unsere Jugend-Trainer gab es weiße SVB-Poloshirts, die das Bucki-Outfit nochmals erweitern.

Fest auf unserem Terminkalender stand für die laufende Saison natürlich auch die Teilnahme am diesjährigen Jubiläums-Faschingsumzug der Närrischen.

Auch, weil unsere Hannah und ihr Alex das diesjährige Prinzenpaar bildeten, also ein "närrisches Bucki-Prinzenpaar".

Erklärtes Ziel war mit möglichst vielen Kindern und Erwachsenen dabei zu sein. Um die Teilnehmerzahl und die Organisation zu verbessern, gründeten wir mit unseren "jungen Erwachsenen" ein eigenes Faschingszug-Orgateam.

Der Plan ging auf, wir waren so viele wie noch nie und hatten, trotz kaltem Regenwetter, richtig viel Spaß miteinander!

SVB **einfach** galaktisch gut!!

Und ich muss sagen, Mädels und Jungs, es hat richtig Spaß mit euch gemacht, ihr wart super innovativ und engagiert. Vom Finden des Themas "SVB - galaktisch gut", über den Einkauf für die Auswurf - die Künstler unserer Plakate bis hin zum Wagen schmücken, etc. Es war eine tolle Zusammenarbeit. Macht nächstes Jahr genauso weiter. DANKE an Emely, Johanna Stegmeyer, Johanna und Leon Schnell, Verena, Johannes, Lukas und Manni!!!!



KESTLER
Bau GmbH



Geschäftsführer
Dipl. Ing. (FH) Matthias Kestler

Kestler Bau GmbH
Hafenstr. 10 - 12 Tel.: 09191- 89130 www.kestler-bau.de
91301 Forchheim Fax : 09191- 5057 info@kestler-bau.de

Hoch- u. Tiefbau
Kanal- u. Straßenbau
Abbruch u. Sanierung

Planung / Konzeption
Projektmanagement



CHAPEAU, wir ziehen unseren Hut!!!

Und nicht nur vor euch, sondern auch vor allen **Jugend-Trainern** und unseren **Schiedsrichtern**, DANKE für euer Engagement und eure wichtige Arbeit für die Kinder. Macht weiter so!!

Und zum Schluss natürlich auch vor allen Eltern, Trainern, Betreuern, Gremiums-Mitgliedern und allen, die uns die letzten 12 Jahre begleitet und unterstützt haben!!

UND ein letztes Mal auch vor Anna-Lena und Linda.

DANKE, dass ihr JA gesagt habt, unser gewachsenes Juko-Baby zu übernehmen und weiter wachsen zu lassen mit euren Innovationen und Ideen und eurer Leidenschaft und Liebe für „unseren“ Handball.

MERCI, Ade, wir hängen guten Gewissens unseren Hut jetzt an den Nagel.

Jeanette & Alex



Sportjugendaustausch Biscarosse Forchheim

Am vergangenen Sonntag war es soweit, der Bus mit 45 Sportlern aus Biscarosse kam in Forchheim an. Neben Aikido & Judo, den Schützen, Tennis und Volleyball waren auch 8 Handballer vom Biscarosse Olympique Handball mit dabei, die bei der jetzigen männlichen B-Jugend zu Gast waren.



In den Pfingstferien 2023 waren erstmals Handballer vom SVB in Biscarosse eingeladen, Basti Drexler, Jan Philipp Henneberg, Lukas Höck, Dominik Rogowski, Emil Schölling, Emil Sturm und Ben Wirth haben die Handballer des SVB in Biscarosse vertreten. Dabei waren wir nicht nur die größte Gruppe, sondern auch die lustigste und die lauteste.

Jetzt freuen wir uns auf den Gegenbesuch. Die beiden Trainer der B-Jugend David Gras und Luc Dubois begleiteten zusammen mit ihrem Vorstand Laurent Bridont fünf Handballspieler zwischen 13 und 16 Jahren.

Von Montag bis Freitag war für alle Sportler ein vielseitiges Programm geboten. Kulturell stand neben einer Stadtbesichtigung in Bamberg, dem Silbereisenbergwerk in Fichtelberg und der Eremitage in Bayreuth noch eine Rallye in Forchheim auf dem Programm. Aber auch ein Besuch bei Siemens Healthineers in Forchheim und dem Siemens Healthineers Med Museum in Erlangen war mit dabei. Den Freitagvormittag haben die beiden Französisch-Lehrerinnen gestaltet. Sie haben die Jugendlichen in die Realschule Forchheim eingeladen. So konnten die Gäste eine deutsche Schule kennenlernen. Im Anschluss waren alle ins Königsbad eingeladen.

Mindestens genauso wichtig war der Sport. Viel Spaß hatten alle Handballer zusammen beim Handballtraining. Am Dienstag hat Trainer Max Hoh mit Unterstützung von Leon Schnell und Lukas Hofmann das Training gehalten und die Jungs unter anderem mit seinem allseits gefürchteten Konditionstraining ordentlich zum Schwitzen gebracht. Trainer Sven Wirth forderte am Donnerstag die Jungs nicht nur körperlich ordentlich, mit der dreisprachigen Fortgeschrittenen-Version von "Head, Shoulders, Knees, Toes, Cone Game" waren alle gefordert und der Spaß war inklusive.

Höhepunkt des Aufenthaltes war der bunte Abend am Freitag in der HEM, an dem die französischen Sportler mit ihren Gastfamilien zusammen einen tollen Abend verbrachten. Es gab Schnitzel mit Kartoffelsalat und ein tolles Salatbuffet, das vom Partnerschaftskomitee Landkreis Forchheim-Biscarrosse e.V. vorbereitet wurde. DJ da RON hat ordentlich für Stimmung gesorgt und die Handballer zusammen mit den Volleyballerinnen hatten die Tanzfläche fest im Griff.

Zum Abschluss haben wir Handballer uns am Samstag zum Weißwurstfrühstück im Schulcafé des EGF getroffen. Die Herausforderung des Weißwurstessens haben alle gut gemeistert.

Neben dem Weißbier durfte auch das Spezi nicht fehlen. Für ausreichend Bewegung war vor der langen Busfahrt auch gesorgt. Nachdem der Besuch im Kletterwald wetterbedingt ausfallen musste, haben wir in der Herder-Halle Handball gespielt.



Um 20 Uhr war Abfahrt am Landratsamt. Eine tolle Woche ging zu Ende. Wir haben viel erlebt, gelacht, ausprobiert und uns dabei besser kennengelernt.

Der Termin für den Austausch im kommenden Jahr steht fest, der Besuch in Biscarosse wird vom 12.04. bis zum 19.04.25 stattfinden. Und wir vom SVB sind sicher wieder mit von der Partie.

Andi Drexler

Damen

Von Anfang an war klar, dass wir auf Linda und Laura in dieser Saison verzichten müssen. Alle beide sind Mama geworden und das ist das größte Glück, dass wir Menschen haben können. Auch hier dazu nochmals herzliche Glückwünsche!

Für die Spielzeit 23/24 war die Startrichtlinie, besser zu loszulegen als im Jahr zuvor, als wir die ersten vier Spiele verloren. Leicht würde dieses Vorhaben nicht werden, denn mit Pyrbaum/Seligenporten und Hersbruck warteten zwei Mannschaften auf uns, die BOL-Erfahrung hatten bzw. ganz oben in der Tabelle erwartet wurden. Schon hier, wie in vielen Spielen später, war unsere Abwehr, zusammen mit den Torhüterinnen die Grundlage, dass wie die BOL-Absteigerinnen und die späteren Meister unserer Liga mit jeweils nur einem Tor Differenz am Rand eines Punktverlustes, fast einer Niederlage hatten. Gegen Bruck konnten wir dann nicht nur den ersten Sieg bejubeln, sondern auch Lena zu ihrem 1000. Karrieretor beglückwünschen. Randinformation aus dem Statistiklager: Mittlerweile ist sie auf Platz zwei aller SVB-Damen bei den Treffern angekommen, nur Sabine Glöckl rangiert noch vor ihr.

Denkwürdig war die Auswärtspartie in Diepersdorf, als wir regelrecht ‚verhauen‘ wurden, weil der Kollege an der Pfeife eine Härte durchgehen ließ, die gesundheitsgefährdend war.

Dann folgten sechs Spiele, in denen wir fünf Siege einfuhren. Nur die Eltersdorfer Hürde war mit einer erneuten Ein-Tor-Niederlage zu hoch für einen Punktgewinn.

Der März war dann nicht der Monat der SVB-Damenmannschaft. Mit einem unnötigen doppelten Punktverlust im Heimspiel gegen die SG DJK Erlangen/Baiersdorf ging es los, gegen Eltersdorf und Pyrbaum war es mit zwei bzw. drei Toren wieder knapp. Zum Abschluss mussten wir mit einer etwas zu deutlichen Niederlage in Hersbruck den schwarz-weiß-gestreiften zur Meisterschaft gratulieren.

Als Resümee nach zwei Jahren kann ich festhalten, dass unsere Damenmannschaft für die Zukunft großes Potential hat. Das Team hat ganz viele junge Spielerinnen mit Ehrgeiz und auch Hingabe für den Verein. Schon von der vorletzten auf die vergangene Saison haben viele Akteurinnen große Fortschritte gemacht, die auf mehr in den kommenden Jahren hoffen lassen. Aus der Jugend kommen weitere Spielerinnen nach, die dem Team helfen können, was uns dazu veranlasst, für die neue Saison mit zwei Damentteams zu starten. Was mich besonders für unsere Damen freut ist, dass bei den Heimspielen die Halle immer voller wurde und sich viele Zuschauer den Handball anschauen wollten.

Danke an die vielen Fans fürs Anfeuern!

Als Mannschaft müssen wir uns aber auch bei den treuen Seelen bedanken, die die wenig oder kaum sichtbare Arbeit außen herum machen. Unser Kampfgerichtsduo Nadja und Manu, unterstützt von Feli, Sabine, Denise, Bernhard Marsching und Julius. Ein zusätzlicher Dank an Nadja, die sich aufopferungsvoll bei Spielen auf die Bank NEBEN Carina setzte, wenn Marie zwischen den Pfosten stand und aus taktischen Gründen von rechts auf links wechselte, dass ihr Tinnitus in den Ohren gleich verteilt ist.

Beulen zum heulen?

Für alle Marken und Modelle

Beule
Lack
Unfall

Rundum glänzend

Karosserie- und Lackzentrum
Forchheim

Egal welches Auto Sie fahren, hier wird Ihnen professionell und günstig geholfen!

An der Lände 5 • 91301 Forchheim
Tel.: (09191) 25 24




Ihr Jahreswagen-Spezialist aus Forchheim



ZOLLEIS

Das Profi-Team für Ihr Auto...

Autohaus Zolleis
Daimlerstr. 4a
91301 Forchheim
Tel: 09191 / 6169-0
www.zolleis.de



Service



Nutzfahrzeug Service



Audi Service



BMW Service

Schon vor einigen Jahren hat Sigi mal eine Liste erstellt, wie der Unterschied zwischen Damen- und Männermannschaften ist. Hier einige Beobachtungen von mir:

- Damen würden am liebsten den Ball ins Tor sprechen, Männer versuchen es einfach nochmal
- Trainingsbeginn heißt: Man sitzt in der Halle und quatscht erstmal. Männer setzen sich gar nicht, sondern werfen gleich den Ball irgendwo hin (meisten auf oder in den Basketballkorb)
- Ersatztrikots sind immer dabei, bei Männern muss erstmal überlegt werden, wo die liegen
- Brotzeit nach dem Training heißt hier „Büffet“
- Laufleistung wird bei manchen mit der Smartwatch, die im Socken versteckt wird, getrackt

Jo Gumbmann



**IHR FACHBETRIEB
RUND UMS DACH**

BEDACHUNGEN • BAUFLASCHNEREI • HOLZBAU

MIT **TRADITION**
& **FORTSCHRITT**
AUF FORCHHEIMS
DÄCHERN

Markus Schmidt
Geschäftsführer

09191/72 54 0
Sebald-Kopp-Str. 4 · 91301 Forchheim

Schmidt



Es spielten:

Hinten v.l.: Stephanie Knorz (12/45), Felicitas Ritter, Veronika Knust (5/19), Hannah Uttenreuther (14/57), Anna-Lena Brütting (13/42), Silke Vicedom (12/6), Anna Glöckl (12/23), Katharina Scheuerer (2/1).

vorne v.l.: Trainer Jo Gumbmann, Emely Knobloch (12/10), Johanna Stegmeyer (14/12), Yvonne Krampert (13/49), Carina Krieg (14/TW), Franziska Schroll (11/16), Eva Schmidt (10/4), Johanna Schnell (5/0), Betreuerin Nadja Uttenreuther.

Weiter spielten: Luisa Glöckl (1/0), Sabine Glöckl (1/0), Clara Gumbmann (12/1), Elena Marsching (10/16), Marie Prockl (9/TW), Meike Prütting (1/1), Ina Schröder (1/0).



**OPTIK
RÖHLICH**

**91301 Forchheim
Hauptstraße 37
09191-13957**

Inhaber: P. Buchmann

Männer 1

Wieder einmal geht eine Saison zu Ende und wieder wird es Zeit, einen kleinen Rückblick auf die vergangene Spielzeit zu werfen.

Wurden alle Ziele erreicht, ist man zufrieden mit dem Verlauf der Saison oder hätte es mehr sein können? Die Antworten werden wahrscheinlich unterschiedlich ausfallen, aber im Grunde genommen ist man schon auf dem Tabellenplatz, den man mit dieser jungen Mannschaft erreichen kann.

Vielleicht wären 2 oder 3 Punkte mehr möglich gewesen, aber das hätte an der Platzierung nichts geändert. Wieviel der 10. Tabellenplatz wirklich wert ist und ob dieser zum Klassenerhalt reicht, wird sich erst in 3-4 Wochen entscheiden, solange werden wir uns wohl gedulden müssen.

Kommen wir nun zu den sportlichen Höhepunkten der Saison, das dauert auch nicht so lange. Dazu zählt zweifelsohne das Derby gegen den HC. Die Aufholjagd nach 10 Toren Rückstand und den damit gewonnenen Punkt wird man nicht so schnell vergessen. Die Realschulhalle hat getobt und war fest in Bucki-Hand.

Die kleine Serie in der Rückrunde, in der es gelang, 3 Spiele in Folge nicht zu verlieren. Auch das verrückte Spiel gegen Sulzbach mit der knappen 43:44 Niederlage wird in dauerhaft in Erinnerung bleiben.

Mit 10:34 Punkten und einem Torverhältnis von 579:678 Toren belegt man den 10. Tabellenplatz und vielleicht langt dieser ja zum Klassenerhalt.

Dreimal ist man an der Spitze in der Liga:

Beste Siebenmeterquote mit 86,97%

Das Spiel mit den meisten geworfenen Toren, 87 Tore in 60 Minuten und dabei war nicht mal jeder Wurf drinnen.

Und mit Oberviechtach zusammen, stellt man die einzigen zwei Mannschaften, die keine Rote Karte in der Saison bekommen haben.

Grundsätzlich kann man sagen: Die Mannschaft hat in der Rückrunde deutlich besser gespielt als in der Hinrunde. Wir sind mit mehr Selbstverständnis, aber auch mit mehr Selbstvertrauen aufgetreten. Dass es der jungen Truppe noch an Konstanz und Erfahrung fehlt, ist verständlich und hier ist Geduld das Zauberwort.

Wenn wir aber weiter seriös arbeiten und trainieren, werden wir noch viel Spaß an dieser Mannschaft haben. In letzter Zeit wird die Erste noch von einem ehemaligen Bucki-Trainer Fadil unterstützt. Er bringt mit seiner Erfahrung die Mannschaft wieder ein Stück weiter, Ich sag nur: „So viel, so viel ist auch vorbei“

Nun kommen wir zu den anderen Höhenpunkten, zu den zivile praktisch. Dafür gibt es zwar keine Punkte, aber vielleicht sind gerade diese Aktivitäten außerhalb des Spielfeldes, der Grund dafür ein Bucki zu werden und ein Bucki zu bleiben.

Abschlussfahrt Pilsen:

Einer der Höhepunkte der Saison inkl. Kartrennen, mit einem würdigen Manu als Sieger. Man merkt übrigens, dass man Alt wird, wenn du früh um 5:30 Uhr aus dem Club rausgeworfen wirst, weil der DJ endlich ins Bett will und die Jungs dich anflehen, noch nicht nach Hause zu müssen, weil sie Durst haben und früh um 7:00 Uhr noch in die Sauna müssen.

Sportheimbesuche:

Endlich habe ich eine Mannschaft gefunden, die gerne und oft in unser Sportheim geht. Zugegeben unser griechischer Gastgeber hat hin und wieder einen spröden Charme, aber wir haben zumindest ein Sportlerheim und unser Jorgo macht daraus ein Erlebnissportheim.

Weihnachtsfeier:

Wie immer eine große Show, mit Sümmi als Moderator ist einfach überragend. Nicht vergessen sollten man aber auch die vielen Helfer, die dafür verantwortlich sind, dass der Saal geschmückt, bestuhlt

wird und das genug Geschenke für die Tombola zur Verfügung stehen, Vielen Dank dafür.

Handball EM schauen:

Auch eine außergewöhnliche und sehr schöne Veranstaltung. Nach dem Training gemeinsam mit den A-Jugendlichen, Damen, Herren 1 und 2 in der Halle Handball schauen. Es war beeindruckend zu hören und zu sehen, wie viele Nationaltrainer, wir Buckis in unseren Reihen haben.

Letzter Spieltag in Regensburg inkl. Übernachtung:

Wahnsinnig gute Idee vom Luis, (endlich machst du was für den Verein) Regensburg am letzten Spieltag unsicher zu machen und dort zu übernachten. Auch wenn mache Spieler nicht wirklich ein Hotelzimmer benötigt hätten.

Bester Spruch war am Sonntag früh um 7:00Uhr im Hotel:

„Gibt es schon Frühstück?“

„Nein, erst um 7:30Uhr.“

„Gut, dann nehmen wir 4 Bier.“

Gemeinsames Saisonabschlussstraining:

Kleines Abschluss Turnier mit gemischten Senioren-Mannschaften und anschließender Brotzeit. Es waren über 40 Leute in der Halle, sicher auch ein Zeichen dafür, was für eine gute Stimmung zwischen den Vollmannschaften herrscht.

Saisonabschlussfeier:

Das gab es noch nie, eine gemeinsame Abschlussfeier im Sportheim mit Life-Musik.

Heraus kam eine Überraschende Party, mit großartiger Stimmung. Wir Handballer lassen uns doch immer wieder was einfallen.

Vielen Dank an Bube, Dame, König, ihr wart Spitze.

Bedanken möchte ich mich:

Bei meinem Co-Trainer Sümmi, der immer einen „schiefen“ Spruch zur Motivation findet

Bei unseren Vorstandmitgliedern, die sehr viel Arbeit im Hintergrund leisten und Garant dafür sind, dass der Spielbetrieb funktioniert.

Bei unserem Kampfgericht-Team: Tanja, Clara, Manu, Andi, Michael und Ömer!

Beim Herbert für die tolle Berichterstattung und dem Beruhigen des Trainers!

Bei meiner Frau Jeanette, die mich immer wieder mit dem Handball teilen muss. - Aber denk immer daran, ohne Handball, hätten wir uns nicht kennen gelernt.

Bei unseren Zuschauern, die es leider nicht immer leicht mit uns haben und trotzdem immer wieder kommen.

Es macht wahnsinnig viel Spaß, diese Mannschaft zu trainieren und Ihre Entwicklung zu begleiten. Mache habe ich ja schon seit der B-Jugend. Es ist spannend und interessant, mitzubekommen wie sie langsam zu Männern reifen, auch wenn sich manche mehr und manche noch mehr Zeit damit lassen.

Sigi Bauer

RENGER
SCHLOSSEREI METALLBAU
GmbH & Co. KG

- Schlosser- und Metallbauarbeiten
- Rohrbiegearbeiten
- Blechzuschnitte
- Aluminium
- Edelstahl
- Stahl

Tel.: 0 95 45/47 06
Fax: 0 95 45/47 07
Fahrg a s s e 12 • 9 1 3 5
Hallerndorf/Pautzfeld
Email: info@schlosserei-renger.de



Es spielten:

Hinten v.l.: Christoph Sümmerer (1/2), Johannes Weber (17/13), Nils Flake (7/14), Julius Gumbmann (11/37), Alexander Schmucker (17/48), Patrick Drexler, Julian Weber (19/38), Konstantin Winter (2/3), Trainer Sigi Bauer.

vorne v.l.: Björn Schwarz (6/17), Max Neumann (20/62), Luis Lippert (17/13), Lukas Hofmann (14/27), Cedric Meyer (14/TW), Tobias Lengenfelder (1/TW), Luke Rüter (4/TW), Sven Hofmann (9/11), Ingo Forstner (14/59), Max Hoh (20/96), Leon Schnell (17/51).

Weiter spielten: Jonas Deittert (1/0), Benjamin Funke (9/11), Simon Prütting (5/TW), Markus Reuschl (1/1/TW), Thomas Sainz Derut (1/0), Sebastian Weber (16/4/TW), Paul Weimert (17/46).

	Möbel- und Innenausbau
	Objekteinrichtung
	Holz- und Kunststofffenster
	Serienbau
91301 Forchheim – www.hoku-schreinerei.de	

Männer 2

Eine lange, lange Saison neigt sich dem Ende zu. Und was soll ich sagen, das letzte Spiel war noch nicht gespielt, da fragte man sich teilweise schon, wie das zweite, dritte oder vierte Spiel der Saison eigentlich war. Wer nicht gewonnen hatte, war in dieser Saison leider meist recht schnell rekonstruierbar, aber wie war das noch mal genau? Naja, wenn sich das menschliche Hirn nicht mehr ganz zu erinnern vermag, können wir uns heutzutage ja glücklicherweise in die Welten der KI begeben.

Wir haben -unter Berücksichtigung aller Spielberichte- den Auftrag an ChatGPT (**Chat Gegen Partie-** und **Tor-Amnäsie**) gegeben, uns zu jedem Spiel eine sensationelle Zusammenfassung zu schreiben. Woran diese zunächst grandios gescheitert ist: *„The message you submitted was too long, please reload the conversation and submit something shorter.“*

Naaaa guuuut, dann eben jedes Spiel einzeln... das bekam die KI hin. Für den Wahrheitsgehalt kann ich persönlich somit in keinsten Weise garantieren- im Gegenteil: Es sei daraufhin gewiesen, dass wir laut KI das Hinspiel gegen Bruck gewonnen haben. Eine erneute Nachfrage („Das kann doch nicht Dein Ernst sein?! Mach nochmal!“), weist uns immerhin noch eine sensationelle Aufholjagd aus. Tja, was soll ich sagen, als Vorletzter der Tabelle nimmt man mit, was man bekommen kann, auch wenn es eine nie stattgefundene Aufholjagd ist.

Aber seht selbst:

"Epischer Kampf endet in Herzschlag-Finish: SV Buckenhofen II unterliegt knapp mit 30:29 nach dramatischem Duell gegen HC Forchheim II!"

"SV Buckenhofen II schockt mit sensationeller Aufholjagd trotz Niederlage gegen TV 1861 Erlangen-Bruck III!"

"SV Buckenhofen II kämpft tapfer, aber TSV Winkelhaid triumphiert mit überzeugendem 27:16 Sieg!"

"SG DJK Erlangen/Baiersdorf und SV Buckenhofen II liefern sich epischen Kampf: Unentschieden nach packendem Bezirksliga-Duell!"

Michael
Kröppel



HEIZUNG • SANITÄR • FLASCHNEREI

Adlerstraße 8 - 91301 Forchheim-Burk

Telefon 0 91 91 - 45 32 Fax 0 91 91 - 45 32 Mobil 01 71 - 8 95 41 50

"SG Auerbach/Pegnitz II triumphiert in dramatischem Bezirksliga-Duell gegen SV Buckenhofen II: Knapper Sieg nach packendem Schlagabtausch!"

"TS Herzogenaaurach besiegt SV Buckenhofen II in packendem Bezirksliga-Duell: Torschützenfest endet mit 33:42!"

"Spannung pur in der Bezirksliga-Männerstaffel West: SV Buckenhofen II und HC Forchheim II liefern sich packendes Unentschieden mit 22:22!"

"TV 1861 Erlangen-Bruck III triumphiert in einem dramatischen Spiel gegen SV Buckenhofen II mit 43:27! Die Erlangen-Brucker ziehen von Beginn an davon, doch die Buckenhofener kämpfen verbissen. Trotz einiger Strafen und Rückstände kämpfen sie sich immer wieder heran. Doch die Erlangen-Brucker behalten die Oberhand und setzen sich letztendlich deutlich durch. Eine packende Partie bis zum Schluss!"

"Ein spannendes Duell zwischen SV Buckenhofen II und TSV Winkelhaid endet mit einem knappen Sieg für Winkelhaid, 23:31! Buckenhofen startet stark, aber Winkelhaid kämpft sich zurück und übernimmt die Führung. Es entwickelt sich ein intensives Spiel, geprägt von Strafen auf beiden Seiten. Trotz einer kämpferischen

Leistung gelingt es Buckenhofen nicht, den Rückstand aufzuholen, und Winkelhaid behält die Oberhand bis zum Schlusspfeiff. Eine packende Partie mit viel Einsatz auf beiden Seiten!"

"Ein atemberaubendes Duell zwischen SV Buckenhofen II und SG DJK Erlangen/Baiersdorf endet mit einem knappen Sieg für Buckenhofen, 26:24! Von Anfang an liefern sich beide Teams ein packendes Spiel. Buckenhofen startet stark, aber Erlangen/Baiersdorf bleibt hartnäckig dran. Es entwickelt sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, geprägt von Strafen und intensiven Spielzügen auf beiden Seiten. Doch am Ende behält Buckenhofen die Nerven und sichert sich einen wichtigen Heimsieg in einem dramatischen Finish!"

"Ein packendes Spiel zwischen SV Buckenhofen II und SG Auerbach/Pegnitz II endet in einem atemberaubenden Unentschieden von 35:35! Von Anfang an liefern sich beide Teams ein intensives Duell, das von schnellen Toren und hart umkämpften Ballwechseln geprägt ist. Buckenhofen startet stark, aber Auerbach/Pegnitz bleibt hartnäckig dran und schafft es immer wieder, den Rückstand aufzuholen. Es ist ein Spiel voller Wendungen und Dramatik, das bis zur letzten Sekunde spannend bleibt. Am Ende teilen sich die Teams die Punkte nach einem wahren Handballthriller!"

"Der TV 1881 Altdorf dominiert von Anfang bis Ende gegen den SV Buckenhofen II und feiert einen überwältigenden Sieg mit 41:14! Schon früh setzt Altdorf ein klares Zeichen und geht mit einer beeindruckenden Führung in die Partie. Buckenhofen II kämpft, aber Altdorf ist einfach nicht zu stoppen. Tore fallen im Minutentakt, während Altdorf unaufhaltsam auf das Ziel zusteuert. Die Gastgeber zeigen eine herausragende Leistung in Angriff und Verteidigung, während Buckenhofen II sich schwertut, ins Spiel zu finden. "

"Ein packendes Duell zwischen TS Herzogenaurach und SV Buckenhofen II endet mit einem knappen Sieg für die Gäste! Von Anfang an liefern sich beide Teams ein intensives Match, bei dem die Führung hin und her wechselt. Herzogenaurach kämpft verbissen, aber Buckenhofen II behält die Nerven und sichert sich am Ende einen

wichtigen Sieg mit 28:26. Ein Spiel voller Spannung, Dramatik und leidenschaftlicher Momente, das bis zur letzten Minute die Zuschauer fesselt!"

Und damit – mit einem sensationellen Sieg gegen den Meister in Herzogenaurach, endete die Saison für unsere Reserve-Mannschaft. So einfach weg-automatisieren lassen, möchten wir uns aber nicht! Und deswegen noch die wichtigste Zusammenfassung - ganz persönlich:

Wir werden sehen, ob der vorletzte Platz für den Klassenerhalt reicht. Viel wichtiger ist uns aber, dass wir egal, wer auf der Platte stand, in den aller aller meisten Fällen zusammen großen Spaß hatten. Ermöglicht von ganz vielen außenrum, die (aus-)geholfen, bereitgestanden, organisiert und bewundert haben. Und daher vielen lieben, ganz persönlichen und unautomatisierten Dank an Euch alle, Spieler, Helfer, Verantwortliche und Familien!

Flo Zündt



medikon FORCHHEIM
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Ihr Zentrum für Orthopädie,
Chirurgie und Unfallchirurgie
in Forchheim



 <p>Dr. med. Hans-Ulrich Neglein Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie, Facharzt für Plastisch-Ästhetische Chirurgie Chirotherapie</p>	 <p>Dr. med. Franz Roßmeißl Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Sportmedizin, Osteologie (DVO)</p>	
 <p>Jürgen Waibel Facharzt für Orthopädie Chirotherapie, Akupunktur, Sportsmedizin</p>	 <p>Dr. med. Andreas Wetzler Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Notfallmedizin D-Arzt für Arbeitsunfälle</p>	 <p>Dr. med. Eike Schuster Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie Chirotherapie, Sportmedizin</p>

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
Plastische Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

MediKon Forchheim GbR
Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim

Telefon: 09191 - 3 41 47-0
Web: www.medikon-forchheim.de
Mail: praxis@medikon-forchheim.de



Es spielten:

hinten v.l.: Leon Schnell (8/31), Johannes Noppenberger (14/60), Julius Gumbmann (11/45), Johannes Weber (8/7), Florian Zündt (7/TW), Thomas Sainz Derut (13/64), Jonas Lang (12/13), Louis Hoh (6/2), Lukas Hofmann (5/6).

vorne v.l.: Konstantin Winter (11/43), Sven Hofmann (7/11), Markus Reuschl (13/TW), Simon Prütting (7/TW), Dominik Donatin (15/15), Markus Kraus (4/13), Johannes Gumbmann (10/10).

Weiter spielten: Johannes Brütting (4/12), Jonas Deittert (3/7), Patrick Drexler (1/2), Friedemann Dürrbeck (1/2), Philipp Genslein (7/3), Lukas Heinrich (5/6), Max Hoh (1/7), Maximilian Karl (3/3), Max Krempe (2/4), Roland Reickersdorfer (2/1), Luke Rüter (2/TW), Alexander Schmucker (3/9), Christoph Sümmerer (2/3), Bernd Uttenreuther (1/0), Fabian Uttenreuther (1/3), Paul Weimert (1/1), Moritz Winter (2/4), Sven Wirth (2/4).

GOLD AWARD 2007



Brauerei
Rittmayer

An der Mark 1
91352 Hallerndorf
Tel. 09545/50292
Fax 09545/50291

rittmaye@t-online.de
www.rittmaye.de



Hallerndorfer

Rauchbier

*Leichtes
Landbier*

Schankbier

A-Mädchen

Nach unserer Meisterschaft haben wir fünf Mädels in die Damenmannschaft verabschiedet. Also mussten wir uns neu aufstellen. So hieß es für uns und die jüngeren Jahrgänge alles wieder auf Anfang. Das haben wir ganz gut umgesetzt.



Mit einem stabilen Rückraum mit Greta, Jana, Ina, Hanna, Meike und Franzi konnten wir den Angriff gut gestalten. Die Außen Luisa, Sina, Feli, Marie, Ann-Kathrin und Julia haben sie super ergänzt, nicht zu vergessen unsere Kreisläufer Evi und Juli. Im Tor hat uns Julie viele Bälle gerettet und die Abwehr somit gut unterstützt. Im Oktober kam noch Emma dazu, die unsere Außen unterstützte im Januar Sofia, die altersbedingt erst nächste Saison mitspielen darf und im März Ariane als Rückkehrerin am Kreis.

Mit unserem ersten Spiel haben wir gleich einmal den ersten Sieg eingefahren. Insgesamt haben wir neun Siege und fünf Niederlagen erlangt. Abgeschlossen haben wir die Saison mit einem vierten Platz, der sogar punktgleich mit den dritten (Hochfranken) ist, aber unser Torverhältnis war leider etwas schlechter als das von Hochfranken. Was wäre möglich gewesen, wenn alle immer dabei gewesen wären. Zu Beginn war die Motivation noch sehr gut, leider hat sie aber im Laufe der Saison, bei einigen Spielerinnen, teils stark, nachgelassen.

Lediglich drei Spielerinnen (Luisa, Julie und Jana) haben alle 13 Spiele absolviert. Evi, Ina, Hannah, Sina und Greta waren auch fast immer am Start, wurden lediglich durch Krankheiten oder Verletzungen verhindert. In den Trainings konnten wir über das Jahr hinweg die Abwehr deutlich verbessern, schnelles Verschieben, Doppeln und gegenseitiges Unterstützen haben die Mädels gut umgesetzt. Auch im Angriff konnten wir durch die erste Welle der Außen einige Gegenstöße laufen. In unsere vierwöchigen Spielpause während der Saison haben wir gegen unsere B-Jungs gespielt, wo wir auch ein wenig unser Geübtes umsetzen konnten.



Was wir noch verbessern müssen, ist unsere zweite Welle. Hier ist die Dynamik noch nicht ganz so spritzig. Auch das Stoßen müssen wir noch schneller umsetzen, um so noch mehr Lücken zu erarbeiten. Ein Ziel für die neue Saison wird bestimmt auch die Verbesserung der Kondition sein, um mehr Konzentration im Spiel zu haben.

Als Mannschaft habe sich unsere Mädels super zusammengefunden, waren sich sogar beim Training mit dem Motzen einig, obwohl sie trotzdem nicht um die Übungen herumgekommen sind. Die Bucki Kultur, sich nach dem Training zusammensetzen, ob mit oder ohne Brotzeit haben sie auch super umgesetzt, sodass ein starker Mannschaftszusammenhalt entstanden ist.

Auch ein Weihnachtstraining mit Geschenken durfte nicht fehlen.



Wenn die Training- und Spielbeteiligung etwas besser und kontinuierlicher gewesen wäre, hätten wir locker ganz vorne mitspielen können. Die Rückspiele gegen die ersten (Helmbrechts) und zweiten (Fichtelgebirge) der Tabelle haben wir beide gewonnen. Wir wünschen unseren „Großen“ Luisa, Ina, Meike, Marie, Franzi und Ariane weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrer Handballkarriere bei den Damen, aber auch für ihre Zukunft.

Bedanken wollen wir uns als erstes bei unserem Busunternehmen **Bedachungen Schmidt**. Markus hat uns immer und jederzeit, mit einem „alles für die Buckis“, den Bus zur Verfügung gestellt. Ebenfalls danke an alle **Eltern**, für die Unterstützungen beim Fahren, Kuchen backen und am Kampfgericht.

Auf ein Neues in der kommenden Saison. Auch hier werden wir zeigen, was wir können. Und uns bis dahin gut vorbereiten. ;)

Alex und Sabine



Es spielten:

Julie Albert (13/TW), Felicitas Ritter (6/16), Eva Heinlein (12/55), Ina Schröder (11/41), Luisa Glöckl (13/32), Franz Marc (4/7), Jana Eger (13/21), Marie Albert (6/12), Meike Prütting (6/27), Hanna Heldmann (11/26), Sina Hinrichs (12/23), Greta Marsching (11/36), Juli Behrendt (7), Ann-Kathrin Schöpf (3), Emma Fuchs (3), Ariane Dötzer (2), Julia Reichel (6).

focos
digital.print.copy

**Heimspiel und
Volltreffer für
Ihren Digitaldruck**

www.focos-digitaldruck.de

© Smileus - Fotolia.com

A-Jungs

„In der Handball-Bundesliga fallen durchschnittlich 27,1 Tore pro Spiel.“ - Bei uns in der übergeordneten Bezirksoberliga haben wir mit 173 Toren in 5 Spielen durchschnittlich 34,60 Tore geworfen. Ob das meine Jungs diese Saison zu Profi-Handballern macht? Wahrscheinlich nicht, aber es hat uns am Ende den 2. Platz in der Tabelle gebracht. Erwähnenswert hierbei ist auf jeden Fall das uns den ersten Platz nur der direkte Vergleich mit dem punktgleichen TSV Hof gekosteten hat. Aber zu diesem Spiel später mehr. Beginnen wollen wir mal am Anfang der Saison. Wenn man die Tabelle in NuLiga anschaut, sieht man dort 7 Mannschaften gelistet. Dass nicht nur der SVB leichte Kaderschwierigkeiten hat, wurde schnell bemerkbar, als 3 Mannschaften von Juni bis September zurückgezogen haben und es nun galt, sich bei nur 6 Ligaspielen zu beweisen. 6 Ligaspiele haben andere Mannschaften allein in der Hinrunde und so blieben Pausen von 8 Wochen zwischen den Spielen leider nicht aus. Um trotzdem Spielroutine zu erlangen, begann die Saison für die Jungs mit einem Trainingsspiel gegen Diepersdorf. Dieses Spiel zeigte, welche individuelle, aber auch mannschaftliche Qualität in den Spielern steckt. Und obwohl das gegnerische Team Schützenhilfe aus der ersten Mannschaft bekam, gelang nach 3 mal 20 min ein Sieg mit 38:28. Gerade das letzte Drittel zeigte aber auch, an welchen Stellschrauben im Training noch gedreht werden muss. Gesagt getan, wurde das dann in den kommenden Wochen im Training umgesetzt. Klar war vor dem ersten Spiel eines: Ziel ist definitiv die Meisterschaft der ÜBOL Staffel Nord. Im ersten Spiel der Saison traf man auf den TSV Windeck Burgebrach. Mit einem Endergebnis von 54:12 war der Sieg in die Tasche der Buckis gelangt und die Jungs waren zwei Punkte näher am Meisterschaftstitel. Bei 10 Toren pro Spieler in einem Spiel wird es ganz schön teuer, wenn dann auch noch das 40. Oder gar 50. Tor dazu kommt wird es doppelt oder sogar dreifach teuer. Mit 32 Toren in der ersten Halbzeit waren die 40 Tore also gar nicht so weit weg. Für Sven mit 18 Toren und zusätzlich dem 40. Und dem 50. Tor war dieser Tag sicherlich ein

einschneidendes Erlebnis, zumindest für seinen Geldbeutel war dies bei 3 Kästen Spezi ein schwarzer Tag. Am 12.11. stand die erste Reifeprüfung gegen den ernstzunehmenden Mitkonkurrenten TS Herzogenaurach an. In der ersten Halbzeit konnte sich die Mannschaft mit 13:16 nicht deutlich absetzen und so war es wichtig, in der zweiten Halbzeit noch einen Zahn zuzulegen. Leider wurden die ersten 10 Minuten, ganz nach Bucki-Motto, eher verschlafen als genutzt und so wurde es mit 18:19 nochmal auf ein Tor knapp. Am Schluss konnten die Jungs auch hier einen Sieg auf ihr Konto verbuchen, was durchaus auch daran lag, dass Fabi mit 14 und Linus mit 10 Toren den ein oder anderen Treffer zu am Ende 31 Toren beitrugen. Diese Reifeprüfung hat vor allem gezeigt, dass man sich im Spitzenspiel gegen den TSV Hof keine Schwächeperiode erlauben darf. Dieses Spiel sollte ursprünglich nicht stattfinden, weshalb uns die zwei Punkte gutgeschrieben worden wären. Ein paar Tage später stellte sich heraus, dass die Trainerin des TSV Hof mit Engelszungen auf den Spielleiter einredete und das Spiel doch stattfinden wird. Anders als anfänglich gedacht, blieb uns der Kampf um den Tabellenplatz 1 also nicht verwehrt und das Spiel fand am 18.02. in der Realschule statt. Dass dies kein einfaches Spiel werden sollte, war von Anfang an klar und zeigte sich auch in der ersten Halbzeit. Die Gegner aus Hof hielten in der ersten Halbzeit stark dagegen, sodass diese nur mit einem kleinen Vorsprung von einem Tor abgeschlossen werden konnte. Mit einem Spielstand von 15:14 startete man dann in die zweite Halbzeit. Der Angriff der TSV stellte unsere Abwehr immer wieder vor neuen Herausforderungen und es zeigte sich, dass wir in der Defensive doch einige Schwächen haben. Durch den Siegeswillen unserer Jungs und ein über weites Strecken konsequentes Offensivspiel, hielt die Führung (meist 3 Tore) bis zum Schluss. Und so konnte die Partie mit 32:28 für uns entschieden werden. Durch diesen erkämpften Heimsieg wurde ein großer Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. Gleich eine Woche später, am 25.02., stand das nächste Heimspiel vor der Tür. Zu Gast war der TS

Herzogenaurach. Die Partie konnte im Hinspiel relativ deutlich mit 24:31 zu unseren Gunsten entscheiden werden.

Dass diese Begegnung jedoch kein Selbstläufer wird, sollten wir sehr schnell merken. Der personell aufgestockte Gegner, ließ wenig Fehler zu und das Spiel war bis Anfang der zweiten Halbzeit ausgeglichen. Mitte der ersten Halbzeit verspielten wir einen 2 Tore Vorsprung von 7:5 und gerieten in der 15. Minute mit 7:8 in Rückstand. Dank der Erfahrung einiger Führungsspieler ließen wir uns nicht aus der Ruhe bringen und konnten das Ergebnis zur Halbzeit auf 17:14 drehen. Bis zur 34. Minute wurde der Vorsprung auf 7 Tore ausgebaut und es schien, dass hier nichts mehr anbrennen kann. Auch die Mannschaft hatte vermutlich den Sieg schon abgehakt. Ab Minute 51 hörten wir dann das Handballspielen auf und schafften in der restlichen Spielzeit genau noch ein Tor (in 9 Minuten). Der TS Herzogenaurach nutzte die Situation aus und kam bis zum Ende nochmal auf 3 Tore heran. Dank des vorher herausgespielten Vorsprunges gewannen wir auch diese Ligaspiel mit 31:28.

Beide Spiele haben, trotz der ein oder anderen Schwächephase gezeigt, welche hohe Qualität und Moral in der Mannschaft steckt. Und so stehen wir zurecht mit 10:0 Punkten und 148:92 Toren an der Tabellenspitze.

Zum Schluss der Saison wurde dann noch ein Spiel zu unseren Gunsten gewertet, da der TSV Windeck Burgebrach nicht antreten konnte und so sah bis zum Spiel in Hof alles nach Meisterschaft aus. Wie schon gedacht, mussten sich die Jungs am Ende der Saison in Hof beim Meisterschaftsspiel beweisen. Einfach wird dies nicht, wenn man bedenkt, dass die Hofer mit nur 3 Toren Rückstand durchaus auch eine Chance auf die Meisterschaft haben. Außerdem mussten die Jungs vor einer vollen Halle in Hof fast ganz ohne eigene Fans spielen, was ärgerlichen Terminüberschneidungen mit den anderen Mannschaften des SVB geschuldet war. Trotzdem waren sich alle sicher über die Möglichkeit, als Meister nach Hause zu fahren. Vielleicht ein wenig zu sicher, wenn man das Spiel rückblickend betrachtet. Bis zur 6. Minute konnten die Buckis einen 3 Tore-

Vorsprung erspielen. Hof war allerdings dafür bekannt, sich davon nicht zu sehr beeindruckt zu lassen. Vor heimischer Kulisse kam der TSV Tor für Tor heran und erspielte sich bis zur Halbzeit einen 4 Tore-Vorsprung. Hiermit war das Ergebnis vom Hinspiel bereits egalisiert. Bis zur 49. Minute konnten die Jungs den notwendigen Abstand von 3 Toren noch halten, obwohl die Stimmung in der Halle bombastisch war und die Fans der Gegner ihre Mannschaft nach vorne peitschten. Dann wurde für die Jungs der Druck zu groß und wir verloren unser Konzept. Die Leichtsinnsfehler und technischen Fehler zum Schluss führten zum Endergebnis von 25:33 und kosteten uns die Meisterschaft. So sind wir also wegen 5 fehlenden Toren am ersten Tabellenplatz vorbeigezogen und wurden punktgleich mit Hof auf dem ersten Tabellenplatz Vizemeister. Rückblickend sei erwähnt, dass die Mannschaft, trotz der widrigen Umstände (lange Spielpausen, kleine Liga) eine sehr gute Saison gespielt hat. Gerade die beiden Spiele gegen Herzogenaurach und das Hinspiel gegen den TSV hat gezeigt, mit welcher Leidenschaft die Mannschaft gekämpft hat und das mit einem Kader von 5 A-Jugendlichen (inkl. Torwart). Der Rest musste mit Spielern aus der B-Jugend aufgefüllt werden, die Ihre Sache in jedem Spiel sehr gut gemacht haben. Hierfür mein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, eine Mannschaft zu melden.

Für mich als Trainer, der wissentlich nur eine Saison zur Verfügung stand, war es eine super Zeit und ich bin sehr stolz auf die Jungs. Für die Meisterschaft in der kommenden Saison drücke ich der Mannschaft ganz fest die Daumen.

Danke auch nochmal an alle Eltern Fans und Kampfrichter, ohne die diese Saison nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Dankeschön geht an Leon und Lukas, die zum einen öfter mal eine Trainingseinheit mit übernommen haben (wenn ich geschäftlich verhindert war) und zum anderen Ihre B-Jugend Spieler uneingeschränkt zur Verfügung gestellt haben.

Bernd Uttenreuther



Es spielten:

Hinten v.l.: Trainer Bernd Uttenreuther, Lasse Kallenbach (4/38), Lukas Greif (5/4), Julius Gumbmann (5/61), Linus Gumbmann (5/24), Benedikt Fischer (4/1).

Vorne v.l.: Lukas Gierschik (5/0), Stefan Iov (3/4), Niklas Wolderich (4/TW), Simon Prütting (5/TW), Sven Hofmann (4/38), Fabian Uttenreuther 5/29.

Weiter spielten: Jared Brief (1/0), Linus Zimmer (4/4).

B-Jungs

Nachdem man sich letzte Saison mit der Vizemeisterschaft zufriedenstellen musste, war die Motivation dieses Mal umso größer, es allen zu zeigen.

Achtung, kleiner Spoiler: Wir haben dieses Ziel besser erreicht als wir uns jemals vor der Saison erträumten.

Aber fangen wir doch mal am Anfang der Saison an.

Da wir als Trainer viel Potential in den neuen Spielern, sowie den uns schon bekannten Gesichtern sahen, meldeten wir vor dem ersten Training unsere Mannschaft für die Qualifikation zur Bezirksoberliga an.

Zuhause erwarteten uns in der ersten Runde der Qualifikation direkt große Aufgaben. So mussten wir nicht nur gegen die 3. Mannschaft von der SG aus Rimpar spielen, welche uns mit ihren Landesliga erfahrenen Spielern die Grenzen aufzeigte, sondern auch gegen den jetzigen Meister der Bezirksliga Nord-West 1, den TSV Lohr, antreten. Dass uns eine erfolgreiche Saison bevorstand, zeigte dieses Turnier im besten möglichen Weg. So ließen wir uns nicht demotivieren, nachdem wir deutlich das Erste Spiel verloren, sondern gewannen die beiden letzten Spiele vor unserem grandiosen Heimpublikum.

Auch die 2. Runde der Quali war überfüllt mit Lichtblicken. Wieder schafften wir es mit Kampfgeist und großartiger Unterstützung zu Hause als zweiter Platz in die nächste und letzte Runde der Qualifikation einzuziehen. So waren zwar auch viele Momente dabei, wo wir als Trainer genau wussten woran wir noch arbeiten müssen, jedoch ist das bei einer Mannschaft, welche noch nie in dieser Konstellation zusammengespielt hat, normal.

Nicht so erfreulich und vor allem sehr ärgerlich endete unser Ziel und Traum von der BOL. Leider konnten wir nämlich zum letzten Turnier nicht mit voller Mannschaft antreten. So mussten wir mit ansehen, wie unsere starken Leistungen der ersten zwei Turniere innerhalb eines Tages durch unglückliche Spiele und Situationen kaputt

gemacht wurden und wir wieder wie letztes Jahr in der Bezirksliga um die Meisterschaft kämpfen werden.

Ab diesem Moment war für uns aber klar. Wir gehören niemals in diese Liga und das wollen wir auch zeigen. - Es gab nur ein Ziel. Meister!

Da aber Talent alleine uns nicht zur Meisterschaft führt, haben wir uns vor der Saison auch noch bei einem Vorbereitungsturnier des HC Forchheims angemeldet, bei welchem wir sehr gute Leistungen zeigten. So forderten wir den 2 Ligen höher spielenden Konkurrenten aus Forchheim im Derby der B-Jugend viel ab und verloren nur knapp. Dies blieb auch die einzige und letzte Niederlage nach der Quali.

So zeigten wir direkt im ersten Spiel der Saison, wohin die Reise geht und dass wir nicht nur gewillt sind, unsere Ziele zu verfolgen, sondern es auch schaffen, diese auf dem Spielfeld in Tat umzusetzen. Wir gewannen das erste Spiel gegen die HSG aus Volkach mit 35:13.

Doch schon im zweiten Spiel wurden uns Trainern mehrere Sachen deutlich, welche sich durch die ganze Saison ziehen werden. Zum einen ist in dieser Liga nichts so, wie es auf dem Papier aussieht, zudem schlafen wir gerne auf dem Feld, anstatt unsere Klasse zu zeigen und wir können froh sein, wenn wir auch nur einen Auswechselspieler haben. Wenigstens hatten wir in diesem Spiel letzteres. So sind wir zwar mit nur genau einer Mannschaft angereist, jedoch brachte die gegnerische Mannschaft sogar noch einen Spieler weniger mit, weshalb wir ein 5 gegen 5 Handballspiel in Puschendorf coachen konnten. Die Gegner zeigten uns zudem, dass es doch alles nicht so einfach ist, wie sich manche unserer Spieler nach dem ersten Spiel schon erhofften. So wurde das Spiel zwar von uns gewonnen, jedoch knapper als nötig.

Die nächsten vier Spiele waren dann zum Glück sehr ereignislos und wurden sehr sicher von unserer Mannschaft gewonnen.

So zeigte sich also schon nach 6 Spielen, dass unser Pfad uns an die Spitze der Tabelle führte. Doch wie letztes Jahr gab es wieder eine Mannschaft, die sich gegen uns besonders anstrebte und uns auf dem zweiten Platz sehen will. Auch dieses Jahr stellte sich heraus, dass die Spiele gegen Herzo die schwersten sein werden. Zwar hatte Herzogenaaurach bisher nur ein oder zwei Spiele gewonnen, jedoch spielte in diesen Spielen deren bester Spieler nicht mit. Gegen uns kam Herzogenaaurach mit voller Besetzung in die Halle und zeigte uns vor allem in der ersten Halbzeit, dass dieses Spiel unfassbar wichtig für uns sein wird. Nach mehreren taktischen Umstellungen und mit neuer Motivation nach der Halbzeit schafften wir es in den letzten 10 Minuten endlich wegzuziehen und dieses wichtige Spiel zu gewinnen.

Nach der Winterpause und einem Sieg gegen Ochsenfurt wartete direkt wieder Herzogenaaurach auf uns. Auch hier wurde das Spiel wieder zu einem großen Kampf und sehr spannend. So stellten wir in diesem Spiel zwar die unserer Meinung nach beste Abwehr bisher, unser Angriff kam aber nur langsam ins Rollen. Dennoch gewannen wir auch dieses Spiel, vor allem dank der starken Abwehr mit 23:19.

Wer den Bericht sorgfältig gelesen hat, sollte bemerkt haben, dass wir bis zu diesem Zeitpunkt kein Spiel verloren haben. Weiter reisten wir gegen den TSV Iphofen mit nur 7 Spielern aber ohne Torwart an. Danke an Stefan und Lukas, die sich diese Saison dreimal das Tor geteilt haben. Doch auch diese Aufgabe meisterten unsere Jungs und wir gewannen somit das nächste besondere Spiel.

Die Meisterschaft konnten wir uns schon im vorletzten Spiel gegen Puschendorf sichern. So gewannen wir dieses Spiel sicher vor heimischem Publikum und hatten rechnerisch die Meisterschaft für uns entschieden.

Im letzten Spiel standen dann nur noch zwei Ziele für unsere Jungs an. Zum einen, den letzten Sieg für die perfekte Saison nach Hause zu holen und vor allem vor heimischem Publikum diese gebührend feiern! Und unsere Jungs erreichten dank mega Unterstützung genau diese Ziele auch.

Wir sind UNGESCHLAGEN Meister. Und ich bin mir sehr sicher, dass wir damit ein großes Ausrufezeichen gesetzt haben. Die Männer freuen sich jetzt schon, denn die nachkommende Jugend des SVB ist unfassbar talentiert!

Und damit auch Danke an jede einzelne Person, die diese Saison, egal ob auswärts oder daheim, unsere Jungs unterstützt und angefeuert hat! Auch danke an jeden Fahrer und Fahrerin, denn ohne euch wäre so eine Saison nicht möglich gewesen.

Jungs wir sind so stolz auf euch!! Egal ob zu sechst, ohne Torwart, gegen Fans, welche uns beleidigend anschreien oder gegen Gegner, welche einfach auf einem anderen Level Handball gespielt haben. Wir haben es geschafft, eine Saison ohne einen einzigen Punktverlust zu spielen. Und zusätzlich seid ihr als Mannschaft umso mehr zusammengewachsen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Abschluss- und Meisterfeier zusammen mit der A-Jugend, welche hoffentlich genauso ereignisreich wird, wie die Weihnachtsfeier, weil ihr habt es verdient, gefeiert zu werden.

Zum Ende hin dürfen natürlich auch die dankenden und ehrenden Worte nicht fehlen.

Danke nochmals an jedes Elternteil, welches diese Saison ihr Kind unterstützt hat. Egal ob in oder außerhalb der Halle.

Danke an jede Person, welche uns dieses Jahr am Kampfgericht unterstützt hat. Ohne euch würde ein Heimspiel niemals funktionieren. Danke auch an jeden einzelnen Fan!

Ganz großer Dank geht an die sechs C-Jugendlichen, welche uns diese Saison mit voller Kraft unterstützt haben. Diese Meisterschaft ist euch zu einem sehr großen Teil zu verdanken.

Das größte Danke und Lob geht aber an euch, unsere Spieler. Ihr seid jede Woche ins Training gefahren, habt eure freie Zeit mit uns verbracht und euch trainieren lassen und habt uns als Trainer gezeigt, dass wir uns nicht irren. Wir wussten von Anfang an, was möglich ist, wie gut ihr Handball spielen könnt und das habt ihr uns (jedenfalls meistens) bewiesen. Ihr seid um einiges besser geworden und habt euch echt angenehm trainieren lassen. Danke!

Bevor wir den schnulzigen Part beenden. Ein einziges kleines Lob haben wir noch. Wir haben mit Jared Brief dieses Jahr einen neuen Spieler kurz vor der Quali dazugewonnen, welcher noch nie Handball gespielt hatte. Am Ende der Saison war der Sprung in seiner Leistung so sehr sichtbar, weshalb wir auch hier nochmal sagen müssen wie stolz wir auch da sind. Echt gut gemacht, Jared!

Wir sehen uns hoffentlich alle nächstes Jahr in der A-Jugend wieder, denn wir zwei werden als Trainergespann diese nächste Saison übernehmen und trainieren.

Eure stolzen Trainer Lukas und Leon



Matthias Endres
Hotline: 0174-9386657

in der Merian-Passage:
Raiffeisenstraße 69
91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 - 3 20 42 66

weitere Standorte:
Uttenreuth Baidersdorf Hirschaid
09131-507019 09133-605292 09543-442175



Es spielten:

Hinten v.l.: Linus Gumbmann (20/105), Lasse Kallenbach (18/84), Lukas Greif (20/34), Fabian Uttenreuther (16/127), Trainer Leon Schnell.

vorne v.l.: Dominik Rogowski (18/17), Jared Brief (17/21), Linus Zimmer (15/TW), Stefan Iov (12/44), Emil Schölling (6/12).

Zum Meisterteam gehören auch: (und in der Quali haben gespielt) Trainer Lukas Hofmann; Lukas Derksen (1/0), Basti Drexler (11/20), Tobias Heindl (5/1), Jan Philipp Henneberg (4/4), Lukas Höck (3/1), Christian Horz (9/15), Sebastian Horz (9/5), David Möhrle (6/12), David Pachuntke (3/1), Leonardo Schießl-Artega (2/2), David Steurer (3/TW), Ben Wirth (7/17).

C-Jungs

Rückrundenmeister - 8 Spiele hintereinander gewonnen

Aber von vorne...: Zwei Qualiturniere waren zu überstehen, bevor das ausgegebene Ziel ÜBOL feststand.



Aufgrund der Mannschaftsmeldungen wurden wir der Staffel Nord-West zugeordnet und freuten uns somit beim Saisonstart auf eher unbekannte Gegner.

Ein besonderes Highlight erwartete die Jungs in den Pfingstferien. Biscarrosse ist die Partnerstadt von Forchheim und die Jungs durften beim Sportaustausch teilnehmen. Insgesamt 70 Sportler fuhren in den Ferien nach Frankreich, um dort als Gäste in den Familien aufgenommen zu werden.

Das von den Gastgebern vorbereitete Programm umfasste nicht nur gemeinsame Trainings, sondern auch kleine Wettkämpfe. Voller Begeisterung nahmen die Jungs an einem Beach-Handball-Turnier teil und genossen das Spiel im Sand.

Ein Wiedersehen wurde bei der Abreise bereits geplant und somit sagen wir nicht tschüss, sondern bis bald.



Von diesem großartigen Ausflug zurück, begann bereits die Vorbereitungen für die Saison. Max und ich trainieren abwechseln mit den Jungs und so waren wir für den Saisonstart gut gewappnet.

Beim ersten Spiel mussten wir gegen Herzogenaurach antreten, die wir bereits aus der Quali kannten. Dort hatten sie uns knapp geschlagen und auch dieses Spiel ging an die Jungs aus Herzogenaurach. Auch beim zweiten Spiel mussten wir uns geschlagen geben und so waren die Hoffnungen groß, dass wir im dritten Spiel endlich einen Sieg einfuhren. Mit einem Tor Vorsprung konnte die SG DJK Rimpar II besiegt werden und auch das nächste Spiel gegen HSG Weidhausen-Ebersdorf ging klar an uns.

Die ersten Spiele mussten wir noch auf Basti verzichten, der sich so in Frankreich „verliebt“ hatte, dass er bei einem Schüleraustausch teilgenommen hat.

Das Spiel gegen den HSC Bad Neustadt in heimischer Halle war sehr emotional und gegen den -achten Mann- hatte man an diesem Tag keine Chance. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf, erwartete man den Spitzenreiter SV Michelfeld. Dieses Spiel wurde sehr deutlich verloren und so fand ich man sich im Mittelfeld der Tabelle wieder.

Mit dieser Tatsache wollten sich die Jungs nicht zufriedengeben und so war das unser letztes Spiel, das verloren wurde. Insgesamt 8 Siege wurden danach eingefahren – jeder Gegner wurde bezwungen und so können wir uns voller Stolz Rückrundenmeister nennen!

April 2024: Wie angekündigt konnten wir unsere Franzosen im April diesen Jahres am Landratsamt in Forchheim in Empfang nehmen und mit Ihnen eine Hammer Woche verbringen. Da uns das Wetter einen Strich durch die Freizeitplanung machte, konnten die Franzosen sich viele Städte ansehen und wir haben viel Zeit In der Halle verbracht. Beim gemeinsamen Abschlusspiel wurden wir ganz knapp mit einem Tor besiegt. Oder wie der Trainer sagte: „Es sind unsere Gäste und so freuen wir uns, wenn Sie mit einem Tor Vorsprung aus der Halle gehen“.

Bei der Party am Abend wurde viel gelacht und bei toller Musik brachten die Jungs mit Ihrer Stimmung die Location zum Beben. Ein Riesendankeschön geht hierbei an Andi – sie war im Orga Team dabei und hat das Alles perfekt organisiert und geregelt. Vielen vielen Dank!



Unsere Gegner diese Saison waren:

SV Michelfeld, TS Herzogenaurach, TG Heidingsfeld, HSC Bad Neustadt, HSG Weidhausen-Ebersdorf, SG DJK Rimpar II, TV Dettelbach

Tom Belohlavek und Emil Schölling wurden immer wieder zu Lehrgängen des Bezirks eingeladen und haben dort tolle Leistungen gezeigt. Darauf sind wir sehr stolz. Wir drücken Euch die Daumen auf weitere Nominierungen.

Insgesamt war es eine sehr gute Saison. Jeder Spieler hat für sich eine positive Entwicklung genommen. Der Ärger über verlorene Spiele wurde gleich in neue Motivation umgewandelt.

Der dritte Platz in der Tabelle zeigt, dass ihr als Mannschaft super zusammengewachsen seid und Euch Siege und Niederlagen gemeinsam stärker machen!

Unser **Dank** gilt Allen, die uns immer so tatkräftig unterstützen – Vielen Dank an das Kampfgericht, vielen Dank für die Hilfe beim Auf- und Abbau, vielen Dank an alle Fahrer/innen, Ihr seid die besten Fans – HUH, HUH, HUH,

Sven und Max



Es spielten:

Tom Belohlavek (19/15), Lukas Derksen (12/22), Bastian Drexler (18/67), Jan-Philipp Henneberg (14/36), Lukas Höck (20/20), Noah Möhrle (2/0), David Pachuntke (21/30), Leonardo Schießl Artega (12/4), Emil Schölling (21/152), David Steurer (20/0), Emil Sturm (21/53), Ben Wirth (21/131).

D-Mädchen

Mit einem großen Umbruch starteten wir in die Saison: 4 von 9 Mädchen schieden aus verschiedensten Gründen aus dem Kader aus, unter anderem unsere Kapitänin und Haupttorschützin Mathilda. Mit nur 5 Spielerinnen macht eine Saison selbstverständlich keinen Sinn. Und so appellierte ich in einer großen Teamsitzung an die Rekrutierungsfähigkeiten der Mädels, da sie keine Lust auf eine gemischte Runde hatten. Ich muss sagen, dass ich zu diesem Zeitpunkt nicht davon ausging, dass meine D-Mädchen die von mir erbeten 3 zusätzlichen Teammitglieder anwerben könnten, immerhin war es nicht der erste Versuch, die Kadertiefe zu vergrößern. Umso mehr war ich überrascht, dass es ihnen gelang, mir bis zum Ende der Spielzeit sogar 5 tolle Neuzugänge zu präsentieren. Netterweise entschied sich auch Anni, die kurz mit dem Basketball liebäugelte wieder für den besten Sport der Welt und so konnten wir durchstarten.

Wir begannen unsere Vorbereitung mit einem Beachhandballturnier in Stadeln. Die immer spaßige Veranstaltung stärkte das Miteinander. Die Handballeltern versorgten uns hervorragend mit leckerem Essen und wir sammelten jede Menge Erfolgserlebnisse.



Bei einem Jubiläumsturnier vom HC Forchheim konnten vor allem unsere Neuen zum ersten Mal Wettkampfhallenluft schnuppern und schlugen sich wacker.

Dann begann die Vorrunde. Man konnte zwei Dinge feststellen: Wir waren ein Jahr älter und somit körperlich nicht mehr unterlegen und unsere Anfänger brauchten zwar noch Zeit, brachten aber jede Menge Leidenschaft mit. Wir konnten gegen alle Mannschaften mithalten und im vierten Spiel gelang uns auch der erste Sieg. Mit 20:2 gegen Hersbruck sogar sehr deutlich. Wir gewannen insgesamt 3-mal, schlossen auf dem fünften von 6 Plätzen ab, sahen aber z.B. gegen den späteren Meister auch sehr gut aus. Dies gipfelte in ein meisterschaftsentscheidendes Endspiel am letzten Spieltag. Mit einem Sieg gegen den HC Forchheim II hätten wir die HSG Niederlindach zum Meister gemacht, warum diese uns auch samt Fan Tross lautstark anfeuerten. Leider verloren wir mit einem Tor 12:13, bekamen aber sehr viel Lob und Dank für das gute Spiel. Forchheim und Niederlindach stiegen daraufhin auf und so begann in der zweiten Saisonhälfte die Hauptrunde in neuer Konstellation.

Man spürte vor Rundenbeginn die dazu gewonnene Erfahrung unserer neuen Spielerinnen. Wir verloren die ersten zwei Spiele meiner Meinung nach, weil die Mädels noch etwas in den Ferien waren. Danach gewannen wir aber regelmäßig. Holten 5 Siege, 4 Niederlagen und ein Unentschieden, wobei Letzteres gegen die zweite Mannschaft aus Feucht zustande kam, obwohl diese sich mit Spielerinnen aus der höheren Mannschaft verstärkt hatten. Letztendlich sprang ein guter dritter Platz heraus, mit dem wir sehr zufrieden sein können.

Als Haupttorschützen kristallisierten sich in dieser Saison Zoe und Mina heraus, beide mit starkem Zug zum Tor, wobei Mina gegen Ende der Saison den Rückraumwurf für sich entdeckte. In der zweiten Hälfte der Saison nahm sich aber auch Nina immer mehr Verantwortung und Entschlossenheit und warf viele tolle Tore. Wobei sich hier auch die gestiegene Spielfähigkeit des Teams

bemerkbar machte. Wir übten vermehrt unsere Mitspielerinnen freizuspielen und setzten das schon immer besser um. Unsere Dauerbrennerin in der Mannschaft ist Leonie, die alle Spiele im Tor absolvierte, gut hielt und sich auch stets in den Dienst der Mannschaft stellte, selbst wenn der Körper es nicht unbedingt wollte. Alle haben einen Sprung gemacht, Anni hat mittlerweile einen superstarken Wurf, Johanna entwickelte sich zu einer soliden Torverwerterin und bei Evelyn und Sophie sind wir jedes Mal begeistert, wie gut sie sich in der Abwehr behaupten. Amy ist noch recht neu im Team und braucht noch Erfahrung, ist aber mit sehr viel Freude bei der Sache. Wenn Not in der Personaldecke vorhanden waren bekamen wir immer wieder Hilfe aus der E-Jugend von der sehr talentierten Lorrie und Theresa, die zwar noch etwas schüchtern ist, sich aber mutig den größeren entgegenstellte. Insgesamt verfügt die Truppe über eine tolle Moral und Zusammenhalt, wodurch es eine große Freude bereitet, sie zu coachen. Bei dieser Aufgabe sind mir Johanna und Emely eine Riesenhilfe. Sie sind immer zur Stelle, wenn man sie braucht, und bringen gute Laune und Leidenschaft mit. Vielen Dank für eure Hilfe. Diesen möchte ich auch noch allen Eltern und Verantwortlichen, insbesondere Manni, Alex und Jeanette aussprechen. Ohne euch wäre die Saison nicht so hervorragend verlaufen. Vielen Dank! Somit ist das Abenteuer D-Jugend beendet und wir verabschieden uns geschlossen in die C-Jugend.

Norman Bätthge





Es spielten:

Oben v.l.: Trainerteam Emely Knobloch, Norman Bähge, Johanna Stegmeyer

Zweite Reihe: Sophie Nützel (18/1), Johanna Balbach (19/13), Leonie Wehrl (20/0), Nina Glaser (20/13), Zoe Stegmeyer (18/57),

Unten v.l.: Evelyn Dylla (17/0), Anni Feustel (16/6), Hannah Eckl (19/8), Mina El Yaagoubi (17/55), Amy Stiegler (4/0)

Weiter Spielten: Lorrie Seebacher (6/8), Theresa Eckl (2/0)

D-Jungs

Was für ein Jahr...

Für uns Trainer und alle Spieler war es definitiv eine herausfordernde Saison. Wir hatten alles Mal dabei: ohne Trikots zum Turniertag, nur mit 6 Spielern gegen eine volle Bank der Gegner antreten oder gar ohne Trainer Siege nach Hause holen.

Aber fangen wir mal ganz zu Beginn an. Als Trainerneulinge starteten Alex und ich mit 10 Spielern, von denen 9 offiziell D-Jugend aus dem Jahrgang 2012 sind, in die Saison. Zudem muss auf jeden Fall erwähnt werden, dass 2012 in diesem Fall der jüngere Jahrgang ist und sich alle somit darauf einstellen mussten, dass die Gegner teilweise sogar ein Jahr älter sein könnten. Also begannen wir diese erste Saison mit Athletik-/ Kraft- und Koordinationstraining. Der richtige Spielbetrieb begann dann am 23.09. mit dem ersten Turnier in Eckental. Hier müssen wir uns zuerst mal bei Manu bedanken, der im ersten Turnier für mich eingesprungen ist, um Alex zu unterstützen. Im ersten Spiel wurde uns sofort bewusst, was in unseren Jungs steckt. Bis zur letzten Minute wurde um jeden Ball gekämpft. Erfreulicherweise war das auch das erste Spiel mit Unterstützung aus der E-Jugend und sollte auch nicht das Einzige bleiben. Im zweiten Spiel wurde es dann doch deutlich gegen den HC Forchheim, welche aber auch von Anfang an den „Aufstieg“ in die Bezirksliga anstrebten und das auch deutlich zeigten. Dass Spannung und knappe Spiele sich durch die Saison ziehen werden, wurde auch im nächsten Turnier deutlich. Mit 17:14 konnte die HG Eckental das Spiel für sich entscheiden. Erfreulicherweise und für uns (fast) wichtiger als die Punkte nach Hause zu holen ist jedoch, dass wir in diesem Spiel Torschützentechnisch vorne lagen. Dass Erlangen als späterer Aufsteiger der Favorit der Runde ist, durften wir in allen Spielen gegen Erlangen leider sehr deutlich spüren. Obwohl die Spiele gegen sehr frustrierend und kräftezehrend für unsere Jungs waren, haben sie immer versucht, das umzusetzen, was wir im Training geübt haben, was uns sehr stolz gemacht hat. Wir haben also das Beste aus diesen Spielen herausgeholt, sodass die Niederlagen nach der ein

oder anderen Capri Sun mehr oder weniger vergessen war. Nun war es aber endlich so weit. Nicht nur das erste Heimturnier, sondern auch der erste Heimsieg stand an. Leicht war dieser für uns Trainer und alle Eltern jedoch nicht. Die Jungs haben es nämlich, wie Anfangs erwähnt, sehr spannend und nervenaufreibend gemacht. Nach knapper Führung in der 1. Halbzeit konnten wir am Ende den 4:8 Sieg auf unser Punktekonto einbuchen. Für die Jungs ist am allerwichtigsten an diesem Sieg, dass sie im nächsten Training das Aufwärmspiel aussuchen durften. Die Wahl fiel allen nicht schwer und so wurde es zur Tradition, nach jedem Sieg eine Runde Fußball zu spielen. Im nächsten Turnier in Erlangen mussten wir leider ohne Punkte nach Hause fahren. Oft hat bei den Spielen noch nicht funktioniert, was im Training doch schon deutlich besser lief. Trotzdem konnten wir das Jahr 2023 dann erfreulicherweise mit unserem 2. Sieg beim Turnier unseren Nachbarn aus Forchheim abschließen. Der Sieg hat vor allem den Grund, dass sich von Turnier zu Turnier die Tore auf mehr Schultern verteilen und wir somit mehr Torschützen haben, die uns Extra-Punkte im Spielbericht erbringen.



Nach diesem Turnier endete nicht nur das Jahr, sondern auch die Spielkonstellation in der Runde, denn zum neuen Jahr hin und somit in der Rückrunde wurden die Teams neu gemischt. Glücklicherweise wurden die stärkeren Mannschaften in eine andere Liga eingeteilt, sodass wir in der Hauptrunde dann mehr Gegner auf Augenhöhe bekommen sollten. Die Hauptrunde begann für unsere Spieler ganz ohne uns als Trainer, denn wir beide waren die Saison auch zusätzlich noch im Fasching tätig. Manni hat das Ganze für uns dann übernommen und konnte auch gleich einen Sieg auf sein Konto verbuchen. Wie eigentlich in fast jedem Turnier hatten wir auch hier mit einem dezimierten Kader zu kämpfen und konnten trotzdem 2 Punkte mit nach Hause holen. Auch das Spiel gegen die Diepersdorfer(innen) bleibt uns positiv in Erinnerung, da sich viel mehr Jungs getraut haben ein Tor zu werfen. Ob das wohl daran liegt, dass das gegnerische Team hauptsächlich aus Mädchen bestand? Im März, unserem letzten Spielmonat konnten die Jungs noch einiges dazulernen. Vor allem die vorher nicht vorhandene Spielroutine. Hatten wir zu Beginn der Saison alle 5-8 Wochen mal ein Turnier, traten wir im März gleich dreimal an. Naja, wir hätten dreimal antreten können, aber wie soll es auch anders sein traf uns auch noch eine große Erkältungswelle, die unseren von Beginn dezimierten Kader noch einmal schrumpfte. Verständlicherweise ließ dann auch bei den Jungs schnell die Motivation nach, wenn man bedenkt, dass wir immer mit genau 7 Spielern angereist sind, wenn nicht sogar nur mit 6. Aber wie sagen wir denn so schön: „zum Gewinnen braucht man auch nur 7, denn mehr dürfen eh nicht auf dem Feld stehen“. Wir sind trotz der vielen Niederlagen superstolz auf unsere Jungs und hoffen darauf, dass wir nächste Saison als älterer Jahrgang mit einem Jahr D-Jugend Erfahrung an unserem jetzigen Stand anknüpfen können und mit den neuen Spielern, die aus der E-Jugend aufrutschen noch mehr Erfolge zu erzielen.

Abschließend wollen wir uns bei allen bedanken, die uns in unserem ersten Trainerjahr unterstützt haben. Danke an alle Eltern, die immer als Taxi-Fahrer, Fans, Seelsorger, Trikotwäscher, Ansprechpartner und so weiter fungiert haben. Danke an unsere JuKOs und die gesamte Vorstandschaft, sowie alle, die unsere Heimturnier gepfiffen haben oder als Kampfgericht tätig waren. Aber vor allem Danke an alle unsere Jungs, denn ohne euch hätten wir lange nicht so viel Spaß in diesem Jahr gehabt. Eines lass euch gesagt sein, wir üben weiter fleißig das Lattenwerfen, sodass wir nicht ständig gegen auch Liegestützen kassieren und vielleicht auch mal die ein oder andere Capri-Sun abbekommen

Eure Hannah und Alex



Es spielten:

Lennert Schacht (18/21), Toni Brandt (17/60), Maximilian Bork (17/2), Dominik Hack (17/0), Theo Römer (11/4), Vincent Fechner (14/5), Oliver Pettendorf (2/0), Paul Noppenberger (6/18), Tom Belohlavek (1/3), Benedikt Schürr (18/2), Jonathan Knust (11/16), Tom Pfister (15/2).

E-Jugend

Die Saison 2023/24 war für die E-Jugendlichen eine Saison mit vielen neuen Kindern und sehr vielen Turnieren. Die E-Jugend bestand diese Saison aus Kindern der Jahrgänge 2013 und 2014 und einige 2015er durften auch schon mitmischen. Insgesamt waren 24 Kinder im Einsatz und auch meistens sehr vollzählig im Training. Seit langem konnten wir mal wieder zwei E-Jugenden melden. Dadurch war jede Menge Spielzeit für die Kinder garantiert.

Die Kinder sind voll motiviert nach den Osterferien ins Training gestartet. Montag 18.30 war wöchentlich Handball-Halli-Galli in der Realschulhalle angesagt. Viele neue Kinder von den Minis und viele Handball Neulinge, die von den Handball Grundschultagen zu uns gestoßen sind, wurden erfolgreich in unsere Teams integriert. Im Oktober starteten wir dann mit den Turnieren. Die E-Jugend spielt in jedem Turnier zwei Spiele à 30 Minuten und zum ersten Mal aufs komplette Handballfeld. Diese Umstellung war wohl für die Ex Mini Spieler die gravierendste. 40m Spielfeld sind dann doch mehr als 20m :D.

In der Hinrunde bestritten wir 2 Heim- und 2 Auswärtsturniere. Hierbei zeigten beide Mannschaften schon sehr gute Leistungen und manchmal schauten die Trainer überrascht, was die Kinder doch schon konnten. Auch die Entscheidung, zwei Mannschaften zu melden, war die Richtige. Wir konnten bei jedem Turnier mit mindestens 14 Spielern antreten.

In der Rückrunde mussten wir zweimal in eigener und 3-mal in fremder Halle antreten. Die handballerischen Leistungen steigerten sich über die gesamte Saison. Die Spiele sahen am Ende schon richtig nach Handball aus. Der krönende Abschluss war der erste Sieg der E2 im letzten Spiel im letzten Turnier. Da waren wir als Trainer mega stolz. Jetzt bin ich auf die neue Saison gespannt, wo die Reise mit den neuen Handball Talenten noch hin geht.

Zum Abschluss muss ich noch Danke sagen an alle Eltern, die uns bei den Turnieren sehr fleißig unterstützt haben und mit Ihren Kindern auch zuverlässig bei den Turnieren teilgenommen haben. Nur so

konnten wir mit zwei Mannschaften die Saison bestreiten. Da waren auch Auswärtsspiele in Sulzbach oder Hersbruck kein Problem. Vielen Dank auch an alle, die sich bereit erklärt haben bei den Turnieren als Schiedsrichter und Kampfgericht zu unterstützen. Der größte Dank geht aber natürlich an meinen Trainerpartner Manu. Ich finde wir waren immer ein gutes Team und nur so konnten wir mehr als 20 Kinder in der Halle jeden Montag bespaßen. Leider wird Manu die E-Jugend zur kommenden Saison verlassen. Viel Erfolg weiterhin, bei deinen vielfältigsten Tätigkeiten im Verein und außenrum 😊.

Allen „Neu D-Jugendlichen“, die uns verlassen müssen, wünsche ich weiterhin viel Spaß am Handball und viel Erfolg mit euren neuen Trainern Hannah und Alex.

Ich freue mich auf die neue Saison mit vielen bekannten Kindern, die aus den Minis zur E-Jugend stoßen. Die Kinder haben auch ihre Trainerin Rebbi gleich mitgebracht. Rebbi und ich werden in der Saison 2024/25 die E-Jugend zusammen betreuen.

Nubbm



**Kachelofenbau
HILBERT**

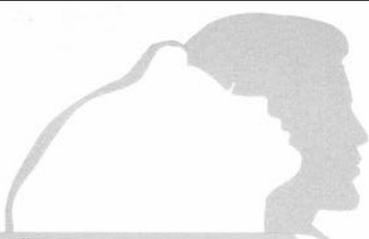
Genießen, träumen, verweilen, wärmen.

Kachelofenbau Hilbert - Inh. Omer Smajlovic - Rosengässchen 3 - 91301 Forchheim
Telefon: 0 91 91 - 1 33 19 - Mail: info@hilbert-kachelofenbau.de - www.hilbert-kachelofenbau.de



Es spielten:

Samuel Dankerl, Benedikt Eckl, Linus Knieling, Anton Schaffer, Noah Reickersdorfer, Johannes Greif, Anton Hassa, Hugo Matousek, Anton Zink, Paul Noppenberger, Marco Zinner, Jonathan Knust, Theo Mieskes, Eray Demirtas, Anton Saeger, Benjamin Bumm, Theresa Eckl, Felix Dankerl, Dominik Hack, Lorrie Seebacher, Tyrell Williams, Jonathan Ammesdörfer, Constantin Wolf, Pavao Matkovic



Frisör haarscharf

bei Günter

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 17.30 Uhr
Sa	7.00 - 13.00 Uhr

Günter Schmitt
 St.-Josef-Straße 13
 91301 Forchheim-Buckenhofen
 Telefon 0 91 91 / 3 49 69

Minis



Oh Mann, was für ein Jahr!! Ca. 30 Kinder im Training, da war schon immer was los. Aber durch die zusätzliche Unterstützung von Anna-Lena waren wir vier Trainer, die sich die Bande untereinander aufteilen konnten.

Fortan hatten wir dann immer eine Mischung aus gemeinsamem Training und eine Unterteilung in bis zu drei Altersgruppen, um jedem auch gut gerecht werden zu können, von „Was mach ich jetzt mit dem runden Ding“ bis hin zu Sprungwurfübungen.

Die Vorrunde haben wir noch mit zwei Mannschaften bestritten, einer M2 und einer M3. Da hat sich dann schon gezeigt, dass wir sowohl das Potential als auch turnierfreudige Kids für eine M1 haben, die wir dann für die Rückrunde nachgemeldet haben. So konnten auch wirklich alle Kinder in der passenden Mannschaft bei den Turnieren antreten.

Im November/Dezember 2023 standen gleich zwei Heimturniere im 2-Wochenabstand hintereinander an. So etwas funktioniert nur mit viel zusätzlicher Hilfe. Diese kam in Form der Männermannschaft, die uns tatkräftig beim Aufbau der Halle schon am Vorabend unterstützten, sowie mit viel Unterstützung der Eltern in Form von Kuchen und belegten Brötchen, sowie durch den tollen Einsatz bei den Verkaufsschichten. Ohne Euch könnten wir das nicht stemmen. Hoher Besuch kündigte sich zum Jahresabschlusstraining im Dezember an. Der Forchheimer Weihnachtsengel Verena schaute vorbei und hatte für jeden auch noch ein kleines Geschenk mit dabei. Was für ein Ausklang!

Ein Highlight zum Start der Rückrunden-Saison, so kann man das wohl sagen, war die Ausrichtung einer „Mini- EM“ in Neumarkt zur Handball Europameisterschaft in Deutschland dieses Jahr. Wir waren mit zwei Mannschaften dabei und uns wurden die Länder Norwegen und Kroatien zugelost.

Mit selbst designten und aufgebügelten Länder-Shirts sind wir dann mit den beiden Mannschaften in Neumarkt aufgelaufen. Neben super Spielen konnten wir dann auch gleich noch den Preis für die schönsten T-Shirts abräumen. Wirklich ein super Tag



Im März kam die Verabschiedung von den großen Minis UND von 3 von 4 Trainern. Rebbi begleitet ihr Tochter in die E-Jugend und Anna-Lena und Linda werden unsere neuen Jugend-Koordinatorinnen. Es gab ein Ständchen zur Verabschiedung der Kids und der Trainerinnen. Darüber hinaus haben wir Trainer als Dankeschön uns alle über etwas Leckeres zum Saisonabschluss gefreut.

Hannes und das Familientrainerteam Hanna/Marco verstärken Chris seit Ostern. Das ist auch wirklich wichtig, denn nach den Osterferien haben wir deutlichen Zuwachs bekommen. Einige Kinder sind von den Bambinis zu den Minis gestoßen – mehr als große Minis zu E-Jugend gewechselt sind. Daher wuseln während des Trainings inzwischen sogar ca. 35 Kiddies durch unsere Trainingshallen! Es ist toll zu sehen, wie viele Kinder am Training teilnehmen und auch mit Begeisterung dabei sind. Gute Laune und Spaß sind immer mit dabei. Wir freuen uns auf viele lustige Stunden in der verbleibenden und der noch kommenden Saison!



1 ... 2 ... 3 ... Buckis!

Anna-Lena, Linda & Rebbi samt Hannes, Hanna/Marco & Chris



**West -
Apotheke**

Föhrenweg 34
91301 Forchheim

☎ 0800 4774 4774
kostenlose Servicenummer

Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr

Sa. 8.00-13.00 Uhr

www.west-apo-forchheim.de



**Apotheke am
Pilatus Campus**

Forchheimer Str. 38
91353 Hausen

☎ 0800 979 252 0
kostenlose Servicenummer

Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr

Sa. 8.00-16.00 Uhr

www.apo-pilatus-campus.de



Gemeinsam für Ihre Gesundheit da!

Abschlusstabellen der Saison 2023/24

Männer Bezirksoberliga

1	ESV 27 Regensburg	22	34:10	706:580	126
2	TV 1861 Bruck II	22	31:13	694:592	102
3	HC Sulzbach-Rosenberg	22	31:13	751:668	+83
4	HG Amberg	22	28:16	703:642	+61
5	HC Forchheim	22	28:16	617:593	+24
6	HG Eckental	22	27:17	661:629	+32
7	TB 03 Roding	22	26:18	580:565	+15
8	Nabburg/Schwarzenfeld	22	22:22	634:615	+19
9	HV Oberviechtach	22	17:27	639:645	-6
10	SV Buckenhofen	22	10:34	579:678	-99
11	HSG Weiden	22	6:38	524:708	-184
12	HSG Er-Niederlindach	22	4:40	515:688	-173

Damen Bezirksliga West

1	HC Hersbruck	14	24: 4	365:302	+63
2	HSG Pyrbaum/Seligenporten	14	22: 6	354:298	+56
3	SC Eltersdorf	14	20: 8	336:310	+26
4	SV Buckenhofen	14	12:16	302:311	-9
5	SpVgg Diepersdorf	14	11:17	284:305	-21
6	SG DJK Erlangen/Baiersdorf	14	10:18	288:323	-35
7	TV Hilpoltstein	14	8:20	306:349	-43
8	TV 1861 Bruck II	14	5:23	280:317	-37

HSG Er-Niederlindach hat vor Rundenbeginn zurückgezogen

Männer Bezirksliga West

1	TS Herzogenaurach	16	28: 4	559:416	+143
2	TV 1881 Altdorf	16	28: 4	528:331	+197
3	HC Hersbruck	16	21:11	438:399	+39
4	TV 1861 Bruck III	16	19:13	499:444	+55
5	TSV Winkelhaid	16	16:16	398:362	+36
6	HC Forchheim II	16	13:19	426:493	-67
7	SG Auerbach/Pegnitz II	16	11:21	392:472	-80
8	SV Buckenhofen II	16	7:25	403:515	-112
9	SG DJKErlangen/Baiersdorf	16	1:31	361:572	-211

A-Mädchen Ü-Bezirksoberliga Nord

1 SG Helmbrechts/Münchberg	14	24: 4	411:293	+118
2 HSG Fichtelgebirge	14	22: 6	340:215	+125
3 HSV Hochfranken	14	18:10	350:270	+80
4 SV Buckenhofen	14	18:10	297:293	+4
5 TS Coburg	14	14:14	286:331	-45
6 HSG Weiden	14	8:20	167:256	-89
7 TV Ebern	14	4:24	226:311	-85
8 HaSpo Bayreuth	14	4:24	276:384	-108

A-Jungen Ü-Bezirksoberliga Nord

1 TSV Hof 1861	6	10:2	233:114	+119
2 SV Buckenhofen	6	10:2	173:125	+48
3 TS Herzogenaurach	6	4:8	169:152	+17
4 TSV Windeck/ Burgebrach	6	0:12	53:237	-184

SG Marktleuthen/Niederlamitz, SG Helmbrechts/Münchberg und SV Puschendorf haben vor Rundenbeginn zurückgezogen.

B-Jungen Ü-Bezirksliga NW 2

1 SV Buckenhofen	14	28: 0	381:221	+160
2 TV Ochsenfurt	14	22: 6	356:295	+61
3 SV Puschendorf	14	16:12	370:298	+72
4 TSV Iphofen	14	16:12	306:300	+6
5 HSG Volkach	14	12:16	318:295	+23
6 TS Herzogenaurach	14	8:20	293:324	-31
7 TV Dettelbach	14	8:20	266:323	-57
8 HSG Er-Niederlindach	14	2:26	125:359	-234

Baiersdorfer SV hat vor Rundenbeginn zurückgezogen

C-Jungen Ü-Bezirksoberliga NW

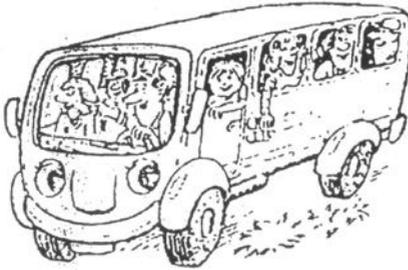
1 SV Michelfeld	14	24: 4	438:348	+90
2 TS Herzogenaurach	14	21: 7	370:333	+37
3 SV Buckenhofen	14	20: 8	407:373	+34
4 TG Heidingsfeld	14	19: 9	462:383	+79
5 HSC Bad Neustadt	14	10:18	382:407	-25
6 HSG Weidhausen-Ebersdorf	14	8:20	349:420	-71
7 SG DJK Rimpar II	14	6:22	345:396	-51
8 TV Dettelbach	14	4:24	355:448	-93

D-Mädchen Bezirksklasse West

1 HG Eckental (gem.)	10	20:0	188:100	+88
2 JSG Nürnberger Land II	10	15:5	156:107	+49
3 SV Buckenhofen	10	11:9	143:114	+29
4 JSG Eltersdorf-Tennenlohe	10	8:12	117:127	-10
5 TSV 04 Feucht (gem.)	10	6:14	120:167	-47
6 HC Hersbruck	10	0:20	63:172	-109

D-Jungen Bezirksklasse West

1 HC Hersbruck	8	16:0	196:82	+114
2 HG Eckental	8	12:4	166:122	+44
3 SpVgg Diepersdorf (gem.)	8	8:8	139:134	+5
4 SV Buckenhofen	8	4:12	87:146	-59
5 Baiersdorfer SV (gem.)	8	0:16	68:172	-104
6 JSG Nürnberger Land II		außer Konkurrenz		



**Omnibus
Damerow**

Hans-Sebald-Straße 7

91301 Forchheim

Tel. 0 91 91 / 73 54 50

Fax 0 91 91 / 73 54 52

Tagesfahrten • Wochenendfahrten
Städtefahrten mit Reiseleitung • Einkaufsfahrten
Veranstaltungen von Wellness- Relax- und Fitnesswochenenden

Fordern Sie unsere Programmübersicht an!

Herausgegeben durch SV Buckenhofen e. V., Handballabteilung.

Redaktion: C. Gumbmann

Redaktionsschluss: 23.04.24

INTERNET: <https://www.sv-buckenhofen.de>

E-Mail: hbb@sv-buckenhofen.de



Weil's um Stadt und Landkreis Forchheim geht.

Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig ist.
Für die Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und kulturelle
Projekte hier vor Ort.

Weil's um mehr als Geld geht.
sparkasse-forchheim.de

**Sparkasse
Forchheim**